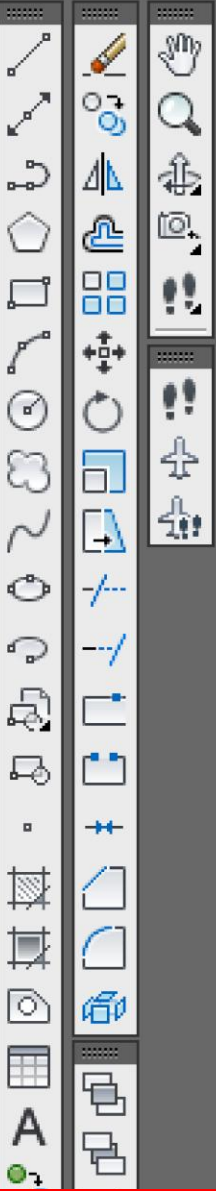


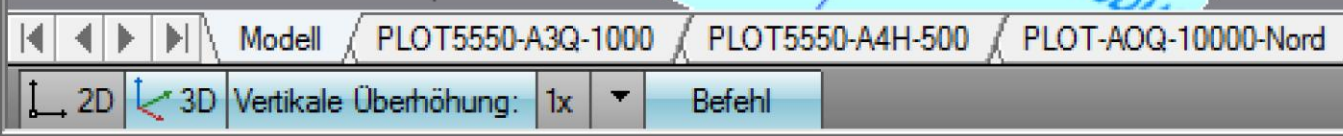
NordseeStadt
 Wilhelmshaven



STADTISTIK report 3/4-2011

Daten · Fakten · Informationen

Stadtkarte Wilhelmshaven 2011
 weitere Informationen im Innenteil
 unter Tabelle 2421-M



Vorwort



Andreas Wagner

Oberbürgermeister der
Stadt Wilhelmshaven

Moin, ich bin der Neue!

Sie wissen es sicherlich: Seit dem 1.11.11 bin ich als Oberbürgermeister der Stadt Wilhelmshaven für eine Amtszeit von acht Jahren (= 2.922 Tagen) tätig.

Zwar haben mir in der Wahl am 11.9.11 insgesamt 12.059 Bürgerinnen und Bürger ihre Stimme gegeben, doch übe ich mein Amt nicht nur zum Wohl dieser Wählerinnen und Wähler, sondern zum Wohl aller Einwohner der Jadestadt aus.

Ich werde viele Entscheidungen treffen müssen - sowohl abschließend in meiner eigenen Zuständigkeit als auch vorbereitend in Form von Beschlussvorlagen für die politischen Gremien. Als "Wegweiser" für diese Entscheidungen in allen möglichen Bereichen des kommunalen Geschehens dienen oftmals Daten und Werte aus der Statistik.

Ich weiß, dass manche nicht immer der Statistik gegenüber aufgeschlossen sind bzw. sie gar für entbehrlich halten. Dabei werden wir Tag für Tag mit Statistiken jeglicher Art konfrontiert. So gibt es Skeptiker, die sich sehr wohl für Statistiken im sportlichen Bereich begeistern können - zum Beispiel im Fußball.

Da werden vielschichtig gestaltete Ergebnistabellen ausgewertet und zur Beurteilung der "Qualität" der Vereine herangezogen (... ganz zu schweigen von den Wetten im sportlichen Bereich). Die einzelnen Spiele werden analysiert - neuerdings auch mit Diagrammen, die die Laufwege, Ballkontakte und Geschwindigkeiten der Akteure aufzeigen. Was manchem Zuschauer ohnehin offensichtlich ist, wird dem Trainer nunmehr eindeutig beweiskräftig dargelegt, wer nur "faul" auf dem Platz umhersteht. Anhand dieser Fakten versuchen dann die Verantwortlichen, die optimale Strategie für das nächste Spiel zu finden.

Auch ein Oberbürgermeister muss bei der Vorbereitung seiner Entscheidungen die Werte der Statistik heranziehen - also die Geschehnisse in der Vergangenheit. Natürlich ist die Auswertung der Daten keine Garantie für ein "Tor" bzw. für den Erfolg, doch die Chancen für einen Sieg sind einfach höher als wenn nur "im Nebel" herumgestochert wird.

Die Statistik im kommunalen Bereich ist somit unverzichtbar. Damit verbunden ist auch die Transparenz: allen Beteiligten soll die Informationen gleichermaßen zur Verfügung stehen. Deshalb werden die Statistiken auch nicht für die "Schublade" erstellt, sondern sowohl auf Papier - wie dieser Report - als auch elektronisch im Internet präsentiert.

In diesem Sinne bedanke ich mich im Voraus für Ihr Interesse. Wenn Sie diesbezüglich besondere Wünsche haben - lassen Sie es uns wissen!

Andreas Wagner

Inhalt

ALLGEMEINES

0325-K Stadtteile und Stadtviertel

EINWOHNER

1145-V Einwohner im niedersächsischen Vergleich
1146-V Einwohner im Umland
1214-V Einwohner in den Stadtteilen und -vierteln
1223-V Einwohner nach Wohnsitzstatus
1311-V Einwohner nach Altersgruppen
1411-V Staatsangehörigkeit
1511-V Einwohner nach Familienstand
1526-M Eheschließungen und Ehescheidungen
1531-V Religionszugehörigkeit
1631-M Natürliche Bevölkerungsbewegungen
1721-M Räumliche Bevölkerungsbewegungen - Struktur
1731-M Räumliche Bevölkerungsbewegungen - Herkunft/Ziel

GEBIET

2211-T Temperaturen und Strahlung
2221-T Niederschlag und Immissionen
2241-T Wind, Luftdruck und Luftfeuchtigkeit
2421-M Baugenehmigungen

ORDNUNG

3311-V Kraftfahrzeug-Bestand
3331-V Öffentlicher Personennahverkehr

KULTUR

4311-V Stadtbücherei

ARBEIT

5221-V Struktur der Sozialvers. Beschäftigten
5223-V Sozialvers. Beschäftigte am Wohnort
5421-M Arbeitslosigkeit
5422-V Arbeitslose SGB II und III (kleinräumig)
5431-M Leistungsempfänger nach Rechtskreisen
5432-V Leistungsempfänger (kleinräumig)

FINANZEN

7141-V Städtische Finanzen
7411-M Verbraucherpreisindex

WIRTSCHAFT

8111-M Gewerbeanzeigen
8121-M Verarbeitendes Gewerbe
8221-M Hafenbetrieb

POLITIK

Sonderseiten zur Kommunalwahl 11.9.2011

0325 Stadtteile und Stadtviertel

K

Die Karte zeigt die Einteilung des Stadtgebietes gemäß der „*Kleinräumigen Gliederung der Stadt Wilhelmshaven*“ in **24 Stadtteile** und **64 Stadtviertel**. Die Einteilung der Stadtteile (zweistellige Nummer) beruht in erster Linie auf historisch gewachsene und im Bewusstsein der Bevölkerung vorgegebene Flächen bzw. Siedlungen. Nur dann sind Stadtteile in Stadtviertel (dreistellige

Nummer) unterteilt, wenn es sich um räumlich und strukturell zusammenhängende Gebiete handelt, die namentlich auch in der Öffentlichkeit bekannt sind (z.B. Villenviertel im Stadtteil Heppens). Gibt es in einem Stadtteil keine historisch gewachsenen Stadtviertel, so stellt der betreffende Stadtteil gleichzeitig ein Stadtviertel dar (dritte Ziffer = 0).

11 INNENHAFEN

- 111 Schleuseninsel
- 112 Nordhafen
- 113 Arsenalhafen
- 114 Großer Hafen
- 115 Banter See
- 116 Bordum

12 INNENSTADT

- 121 Südstadt
- 122 City
- 123 Kurpark
- 124 Rathausviertel

13 BANT

- 131 Bant
- 132 Hansaviertel
- 133 Jadeviertel

14 EBKERIEGE

- 141 Ebkeriege
- 142 Junkerei
- 143 Groß Belt

21 HEPPENS

- 211 Inselviertel
- 212 Alt Heppens
- 213 Tonnedeich
- 214 Heppenser Deich
- 215 Pädagogenviertel
- 216 Villenviertel

22 SIEBETHSBURO

- 231 Sportforum
- 232 Rüstinger Stadtpark

24 NEUENGRODEN

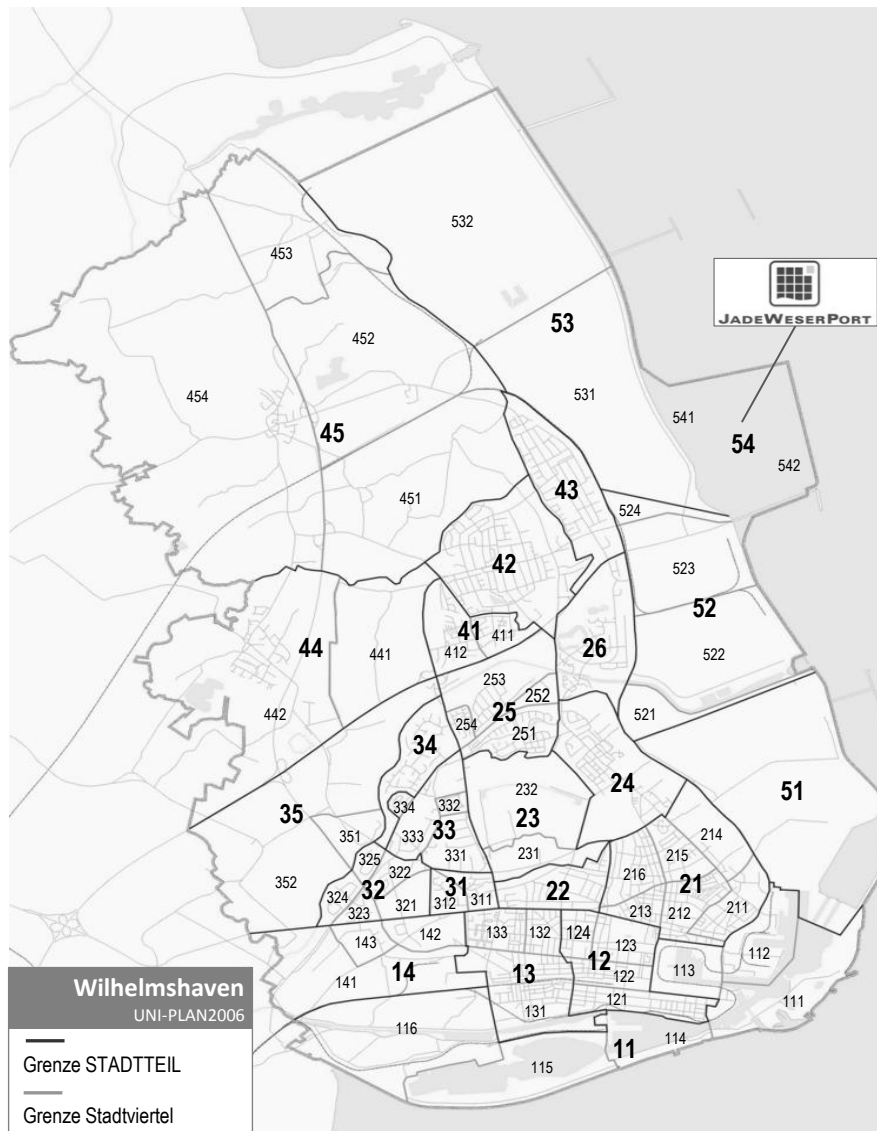
- 251 Altengroden-Süd
- 252 Altengroden-Ost
- 253 Altengroden-Nord
- 254 Altengroden-West

26 RÜSTERSIEL

- 311 Neuende
- 312 Europaviertel

32 SCHAAR

- 321 Potenburg
- 322 Schaar
- 323 Schaardeich
- 324 Maadetal-Mitte
- 325 Maadetal-Nord



Copyright © 2006 Stadt Wilhelmshaven - Der Oberbürgermeister - Kommunale Vermessung UNI-PLAN2006 © 06-2006

33 ALDENBURG

- 331 Wiesenhof
- 332 Stadtparkkolonie
- 333 Aldenburg
- 334 Fort Schaar

34 MAADEBOGEN

35 LANGEWERTH

- 351 Heiligengroden/Rundum
- 352 Langewerth

41 HIMMELREICH COLDEWEI

- 411 Himmelreich
- 412 Coldewei

42 FEDDERWARDER-GRODEN

43 VOSLAPP

44 FEDDERWARDEN

- 441 Schildeich
- 442 Fedderwarden

45 SENGWARDEN

- 451 Breddewarden
- 452 Uترز
- 453 Bohnenburg
- 454 Sengwarden

51 HEPPENSER GRODEN

52 RÜSTERSIELER GRODEN

- 521 Maadepolder
- 522 Rüstiersieler Groden-Süd
- 523 Rüstiersieler Groden-Nord
- 524 Geniusbank

53 VOSLAPPER GRODEN

- 531 Voslapper Groden-Süd
- 532 Voslapper Groden-Nord

54 JADEWESERPORT

- 541 Hafengroden
- 542 Containerterminal

Bei den Gebieten 22, 24, 26, 34, 42, 43 und 51 sind Stadtviertelgrenzen und Stadtteilgrenzen identisch.

IMPRESSUM

STATISTIK report - Statistischer Vierteljahresbericht 20. Jahrgang

Herausgeber Stadt Wilhelmshaven - Der Oberbürgermeister
Abt. Statistik/Wahlen
Rathausplatz 7, 26382 Wilhelmshaven

Redaktion Rudolf Perkams, Tel. (04421) 16 1234
Frank Meklenburg, Tel. (04421) 16 1274
Simon Krüger, Tel. (04421) 16 1275

Fax (0 44 21) 16 41 1234

E-Mail statistik@stadt.wilhelmshaven.de

Internet www.wilhelmshaven.de/statistik

Druck Brune-Mettcker Druck- und Verlags GmbH
Parkstraße 8, 26382 Wilhelmshaven

Titelfoto SK2011 Ausschnitt - Kommunale Vermessung

Auflage 750 Exemplare - Dezember 2011

© STADT WILHELMSHAVEN 2011 Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

DIE KOMMUNALSTATISTIK

Die Aufgaben der Kommunalstatistik werden in Wilhelmshaven von der städtischen **Abteilung Statistik / Wahlen** des Fachbereiches Stadtplanung und Stadterneuerung wahrgenommen. Sie ist am Rathausplatz 7 in einem gesonderten Gebäude untergebracht und gilt als räumlich und organisatorisch abgeschottet.

Durch diese bewusste Abschottung werden die Bestimmungen des Nds. Statistikgesetzes über die Wahrung des Statistikgeheimnisses (... und auch des Wahlgeheimnisses) besonders gewürdigt. Dokumentiert wird dies durch die "Satzung der Stadt Wilhelmshaven über die Organisation und Abschottung der für die Statistik zuständigen Organisationseinheit", die der Rat der Stadt Wilhelmshaven am 21. Februar 2001 beschloss.

ZEICHENERKLÄRUNG

- nichts vorhanden
- # Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- dar. (darunter) Ausgliederung einzelner Teilmassen an
- dav. (davon) Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen

Einwohner im niedersächsischen Vergleich

1145

V

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie
Niedersachsen (LSKN) - **Statistische Monatshefte Niedersachsen**

Ämtliche Einwohnerzahl ausgewählter kreisfreier Städte und
Landkreise Niedersachsens

Jahr Stichtag	2005	2006	2007	2008	2009	2010				2011		
	31.12.					31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

<i>kreisfreie Städte:</i>											
... Wilhelmshaven	83 552	82 797	82 192	81 411	81 137	80 929	80 838	81 022	81 324	81 339	81 253
... Delmenhorst	75 916	75 320	75 135	74 751	74 512	74 540	74 592	74 527	74 361	74 392	74 506
... Emden	51 693	51 742	51 714	51 562	51 292	51 333	51 335	51 515	51 616	51 570	51 437
... Oldenburg	158 565	159 060	159 563	160 279	161 334	161 297	161 436	161 766	162 173	161 955	161 960
... Osnabrück	163 814	163 020	162 870	163 286	163 514	163 524	163 375	163 660	164 119	164 094	164 185
... Braunschweig	245 273	245 467	245 810	246 012	247 400	247 407	247 855	248 082	248 867	248 874	249 197
... Salzgitter	107 726	106 665	105 320	104 423	103 446	103 133	102 929	102 730	102 394	102 137	102 008
... Wolfsburg	121 199	120 493	120 009	120 538	121 109	121 088	121 330	121 515	121 451	121 617	121 878
Landeshauptstadt Hannover	515 729	516 343	518 069	519 619	520 966	521 005	520 936	522 019	522 686	522 964	523 515
<i>Landkreise Weser-Ems:</i>											
... Ammerland	115 891	116 626	117 041	117 102	117 517	117 669	117 869	117 946	118 004	118 525	118 850
... Aurich	190 128	190 252	190 293	189 381	188 973	188 943	189 147	189 195	188 947	188 716	188 932
... Cloppenburg	155 642	156 241	157 164	157 268	157 506	157 694	158 968	158 648	158 194	158 445	159 449
... Emsland	310 088	311 965	313 533	313 824	313 098	312 960	312 820	313 250	313 056	312 950	313 452
... Friesland	101 412	101 192	100 779	100 307	99 851	99 817	99 883	99 765	99 598	99 493	99 548
... Gr. Bentheim	134 442	134 840	135 270	135 508	135 346	135 216	135 127	135 188	135 047	134 894	134 822
... Leer	165 056	165 347	165 088	164 947	164 837	164 764	164 687	164 813	164 705	164 596	164 833
... Oldenburg	125 731	125 949	126 131	125 943	126 571	126 736	128 127	127 568	127 282	127 096	128 517
... Osnabrück	359 449	359 340	358 852	358 236	357 056	356 938	357 264	356 694	356 123	355 923	356 278
... Vechta	132 401	133 104	134 404	134 506	134 838	134 875	139 611	135 566	135 374	135 524	139 705
... Wesermarsch	93 725	93 094	92 622	91 968	91 228	91 154	90 994	90 834	90 772	90 624	90 527
... Wittmund	57 954	57 829	57 742	57 492	57 391	57 369	57 431	57 471	57 280	57 263	57 328
<i>Bezirke:</i>											
... Weser-Ems	2 475 459	2 477 718	2 480 393	2 477 771	2 476 001	2 475 758	2 483 504	2 479 428	2 477 975	2 477 399	2 485 582
... Braunschweig	1 650 435	1 641 776	1 633 318	1 623 649	1 616 720	1 614 026	1 612 594	1 610 642	1 609 369	1 607 718	1 607 088
... Hannover	2 163 919	2 160 253	2 156 841	2 149 181	2 142 440	2 140 551	2 143 518	2 139 900	2 138 711	2 137 162	2 141 436
... Lüneburg	1 704 133	1 702 938	1 701 132	1 696 643	1 693 654	1 692 809	1 692 666	1 693 566	1 692 238	1 691 579	1 691 862
Niedersachsen	7 993 946	7 982 685	7 971 684	7 947 244	7 928 815	7 923 144	7 932 282	7 923 536	7 918 293	7 913 858	7 925 968

EINWOHNER

Einwohner im Umland

1146

V

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie
Niedersachsen (LSKN) - **K1000014**

Friesland und ausgewählter Gemeinden des Landkreises
Wittmund.

Ämtliche Einwohnerzahl in den Gemeinden des Landkreises

Jahr Stichtag	2005	2006	2007	2008	2009	2010				2011		
	31.12.					31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Landkreis Friesland	101 412	101 192	100 779	100 307	99 851	99 817	99 883	99 765	99 598	99 493	99 548
Gemeinde Bockhorn	8 780	8 731	8 674	8 647	8 571	8 571	8 585	8 561	8 603	8 575	8 519
Stadt Jever	13 912	13 910	13 903	13 863	13 904	13 913	13 958	13 959	13 932	13 976	13 992
Gemeinde Sande	9 437	9 395	9 325	9 229	9 224	9 167	9 228	9 216	9 161	9 114	9 132
Stadt Schortens	21 189	21 132	21 171	21 047	20 801	20 783	20 779	20 736	20 691	20 690	20 639
Stadt Varel	25 153	25 084	24 954	24 801	24 663	24 676	24 629	24 651	24 587	24 621	24 667
Gemeinde Wangerland	10 145	10 152	10 103	10 105	10 020	10 039	10 055	10 036	10 005	9 956	9 969
Nordseebad Wangerooge	969	985	948	933	923	912	922	927	919	892	920
Gemeinde Zetel	11 827	11 803	11 701	11 682	11 745	11 756	11 727	11 679	11 700	11 669	11 710
Landkreis Wittmund	57 954	57 829	57 742	57 492	57 391	57 369	57 431	57 471	57 280	57 263	57 328
dar. Gemeinde Friedeburg	10 712	10 582	10 630	10 563	10 513	10 528	10 516	10 533	10 502	10 471	10 465
Stadt Wittmund	21 311	21 316	21 159	21 031	20 884	20 847	20 843	20 837	20 756	20 749	20 716



1214 Einwohner in den Stadtteilen und Stadtvierteln

V

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven
MESO-Eigenauswertung - bis 31.12.2010 endgültige Werte!

Einteilung des Stadtgebietes in Stadtteile und -viertel entsprechend der "Kleinräumigen Gliederung" der Stadt Wilhelmshaven. Die Tabelle weist den Einwohnerbestand (mit Hauptwohnung) jeweils

zum Ende eines Quartals und je Stadtteil bzw. Stadtviertel aus. Aus Platzgründen sind nicht alle Stadtviertel aufgeführt. Eine vollständige Nennung der Stadtteile/-viertel kann der Karte 0325-K in diesem Heft entnommen werden.

Stadtteil ... (darunter) Stadtviertel	2009		2010				2011			Veränd. zum 31.12.10
	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	
Einwohner mit Hauptwohnung										
11 INNENHAFEN	606	578				591	598	565	555	- 6,1 %
12 INNENSTADT	9 872	9 850				9 901	9 932	9 924	9 912	0,1 %
... 121 Südstadt	4 419	4 409				4 377	4 392	4 354	4 306	- 1,6 %
... 122 City	1 306	1 306				1 327	1 349	1 320	1 336	0,7 %
... 123 Kurpark	2 460	2 466				2 475	2 476	2 531	2 559	3,4 %
... 124 Rathausviertel	1 687	1 669				1 722	1 715	1 719	1 711	- 0,6 %
13 BANT	11 526	11 524				11 514	11 550	11 508	11 497	- 0,1 %
... 131 Bant	5 831	5 854				5 888	5 882	5 877	5 918	0,5 %
... 132 Hansaviertel	2 292	2 294				2 275	2 284	2 284	2 268	- 0,3 %
... 133 Jadeviertel	3 403	3 376				3 351	3 384	3 347	3 311	- 1,2 %
14 EBKERIEGE	613	617				629	605	610	595	- 5,4 %
21 HEPPENS	14 912	14 911				14 915	14 909	14 855	14 897	- 0,1 %
... 211 Inselviertel	3 214	3 224				3 173	3 177	3 154	3 150	- 0,7 %
... 212 Alt Heppens	4 543	4 506				4 570	4 567	4 588	4 576	0,1 %
... 213 Tonndeich	2 414	2 453				2 464	2 425	2 409	2 425	- 1,6 %
... 215 Pädagogenviertel	1 655	1 650				1 663	1 671	1 635	1 666	0,2 %
... 216 Villenviertel	2 548	2 543				2 509	2 530	2 521	2 533	1,0 %
22 SIEBETHSBURG	4 325	4 331				4 382	4 372	4 354	4 373	- 0,2 %
23 RÜSTRINGER STADTPARK	89	88				87	85	83	83	- 4,6 %
24 NEUENGRODEN	3 874	3 866				3 877	3 861	3 855	3 871	- 0,2 %
25 ALTENGRODEN	3 859	3 788				3 713	3 719	3 735	3 760	1,3 %
... 251 Altengroden-Süd	1 947	1 946				1 923	1 911	1 940	1 939	0,8 %
... 253 Altengroden-Nord	1 587	1 522				1 486	1 504	1 491	1 514	1,9 %
26 RÜSTERSIEL	2 167	2 178				2 162	2 154	2 166	2 166	0,2 %
31 NEUENDE	2 308	2 311				2 257	2 254	2 246	2 254	- 0,1 %
... 311 Neuende	650	646				629	629	629	626	- 0,5 %
... 312 Europaviertel	1 658	1 665				1 628	1 625	1 617	1 628	0,0 %
32 SCHAAR	2 430	2 441				2 482	2 476	2 480	2 475	- 0,3 %
... 322 Schaar	726	750				803	797	799	801	- 0,2 %
... 324 Maadetal-Mitte	857	846				840	841	842	842	0,2 %
... 325 Maadetal-Nord	589	582				589	593	596	592	0,5 %
33 ALDENBURG	3 982	4 027				4 014	4 027	4 044	4 055	1,0 %
... 331 Wiesenhof	2 591	2 627				2 599	2 590	2 598	2 619	0,8 %
... 333 Aldenburg	941	944				963	982	986	980	1,8 %
34 MAADEBOGEN	1 800	1 800				1 756	1 750	1 726	1 713	- 2,4 %
35 LANGEWERTH	482	492				489	495	488	482	- 1,4 %
41 HIMMELREICH/COLDEWEI	1 863	1 838				1 821	1 817	1 812	1 803	- 1,0 %
... 411 Himmelreich	821	820				812	807	807	802	- 1,2 %
... 412 Coldewei	1 042	1 018				1 009	1 010	1 005	1 001	- 0,8 %
42 FEDDERWARDER GRODEN	8 207	8 177				8 351	8 240	8 158	8 141	- 2,5 %
43 VOSLAPP	3 459	3 450				3 395	3 402	3 414	3 441	1,4 %
44 FEDDERWARDEN	1 872	1 868				1 861	1 852	1 847	1 824	- 2,0 %
45 SENGWARDEN	1 222	1 226				1 201	1 209	1 210	1 203	0,2 %
51 HEPPENSER GRODEN	632	575				650	739	803	727	11,8 %
52 RÜSTERSIELER GRODEN	54	69				53	53	53	53	0,0 %
53 VOSLAPPER GRODEN	4	4				4	4	4	4	0,0 %
54 JADEWESERPORT	-	-				-	-	-	-	-
STADTGEBIET insgesamt	80 158	80 009	79 705	79 619	79 802	80 105	80 103	79 940	79 884	- 0,3 %



Einwohner nach Wohnsitzstatus

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven
MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2010 endgültige Werte!

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 Abs. 2 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) haben. Hiernach gilt die vorwiegend benutzte Wohnung eines Einwohners als Hauptwohnung. Die

Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Nebenwohnung ist jede weitere Wohnung eines Einwohners.

Jahr Stichtag	2008		2009				2010				2011		
	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung													
männlich	39 510	39 410	39 553	39 476	39 444	#	#	#	39 675	39 841	39 741	39 712	
weiblich	40 811	40 747	40 737	40 682	40 565	#	#	#	40 430	40 262	40 199	40 172	
insgesamt	80 321	80 157	80 290	80 158	80 009	79 705	79 619	79 802	80 105	80 103	79 940	79 884	
Bevölkerung mit Nebenwohnung													
männlich	2 991	2 970	3 001	2 999	2 994	#	#	#	1 961	1 710	1 708	1 734	
weiblich	1 747	1 735	1 720	1 709	1 713	#	#	#	964	708	693	698	
insgesamt	4 738	4 705	4 721	4 708	4 707	#	#	#	2 925	2 418	2 401	2 432	
Gesamtbevölkerung (Haupt- und Nebenwohnung)													
alle Personen insges.	85 059	84 862	85 011	84 866	84 716	#	#	#	83 030	82 521	82 341	82 316	

Einwohner nach Altersgruppen

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven
MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2010 endgültige Werte!

Es werden nur Personen mit Hauptwohnung in Wilhelmshaven berücksichtigt. Die funktionalen Altersgruppen stellen den Anteil

ausgewählter Altersgruppen an den Einwohnern insgesamt dar, z.B. Kleinkinder, Minderjährige, Erwerbsfähige und Senioren/Rentner.

Jahr Stichtag	2008		2009				2010				2011		
	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	
0 - 2 Jahre	1 701				1 648				1 682	1 678	1 675	1 674	
3 - 5 Jahre	1 715				1 684				1 656	1 682	1 639	1 654	
6 - 9 Jahre	2 412				2 338				2 341	2 318	2 313	2 237	
10 - 13 Jahre	2 828				2 765				2 674	2 638	2 632	2 556	
14 - 17 Jahre	3 301		endgültige Daten zum 31.12. eines Jahres,		3 210			endgültige Daten zum 31.12. eines Jahres,	3 008	3 017	3 012	3 036	
18 - 19 Jahre	1 850				1 796				1 841	1 790	1 786	1 757	
20 - 29 Jahre	10 527		unterjährige Korrekturen erfolgen nicht		10 742			unterjährige Korrekturen erfolgen nicht	11 080	11 241	11 218	11 344	
30 - 39 Jahre	8 339				8 013				7 946	7 866	7 849	7 843	
40 - 49 Jahre	12 221				12 311				12 209	12 096	12 072	12 142	
50 - 59 Jahre	10 672				10 668				10 692	10 763	10 740	10 704	
60 - 64 Jahre	5 001				5 038				5 336	5 389	5 378	5 328	
ab 65 Jahre	19 754				19 796				19 640	19 625	19 626	19 709	
insgesamt	80 321	80 157	80 290	80 158	80 009	79 705	79 619	79 802	80 105	80 103	79 940	79 984	
Funktionale Altersgruppen													
Kleinkinder (unter 6 J.)	4,3 %				4,2 %				4,2 %	4,2 %	4,1 %	4,2 %	
Minderjährige (unter 18 J.)	14,9 %				14,6 %				14,2 %	14,2 %	14,1 %	14,0 %	
Erwerbsfähige (15 - 64 J.)	63,7 %				63,8 %				64,2 %	64,2 %	64,2 %	64,1 %	
Senioren, Rentner (ab 65 J.)	24,6 %				24,7 %				24,5 %	24,5 %	24,6 %	24,7 %	

1411 Staatsangehörigkeit (Hauptwohnung)

V

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven

MESO Eigenauswertung - endgültige Werte!

Deutsche: Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Art. 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z.B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche.

Ausländer: Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.

EU-Ausländer: Hierzu zählen Personen aus den EU-Staaten

Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien einschließlich Nordirland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern. (Auswertung nach dem Stand: 01.01.2007)

Einbürgerungen: Anzahl der Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit verliehen bekommen haben (Quartalswerte).

Jahr Stichtag	2008		2009			2010				2011		
	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.
Einwohner insgesamt	80 321	80 157	80 290	80 158	80 009	79 705	79 619	79 802	80 105	80 103	79 940	79 884
Deutsche insgesamt	76 608	76 469	76 509	76 309	76 139				75 712	75 617	75 575	75 443
darunter weiblich	39 013	38 943	38 941	38 874	38 758				38 583	38 412	38 340	38 279
Ausländer insgesamt	3 713	3 688	3 781	3 849	3 870	endgültige Daten zum 31.12. eines Jahres,			4 393	4 486	4 365	4 441
darunter weiblich	1 798	1 804	1 796	1 808	1 807	unterjährige Korrekturen			1 847	1 850	1 859	1 893
Ausländeranteil	4,6 %	4,6 %	4,7 %	4,8 %	4,8 %	erfolgen nicht			5,5 %	5,6 %	5,5 %	5,6 %
darunter EU-Ausländer	1 137	1 128	1 221	1 320	1 296				1 701	1 792	1 707	1 766
Anteil an Ausländern	30,6 %	30,6 %	32,3 %	34,3 %	33,5 %				38,7 %	39,9 %	39,1 %	39,8 %
Anteil an allen Einwohnern	1,4 %	1,4 %	1,5 %	1,6 %	1,6 %				2,1 %	2,2 %	2,1 %	2,2 %
Einbürgerungen im Quart.	5	27	35	21	27	19	33	28	35	24	24	9

1511 Familienstand (Hauptwohnung)

V

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven

MESO Eigenauswertung - endgültige Werte!

Es wird zwischen ledig, verheiratet (zusammen- oder getrennt lebend), geschieden, verwitwet und einer eingetragenen Lebenspartnerschaft unterschieden. Das am 16. 2. 2001 erlassene Lebenspartnerschaftsgesetz regelt die Begründung einer eingetragenen gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaft. Erforderlich ist die Eintragung der Lebenspartnerschaft durch die nach Landesrecht zuständige Behörde. Die Lebenspartner sind zu gegenseitiger Fürsorge und Unterstützung verpflichtet. Sie leben

im Güterstand der Zugewinngemeinschaft, wenn sie nicht durch Lebenspartnerschaftsvertrag etwas anderes vereinbaren. Die Lebenspartner können einen gemeinsamen Lebenspartnerschaftsnamen bestimmen und sind einander zu angemessenen Unterhalt verpflichtet, auch bei Getrenntleben und nach Aufhebung der Lebenspartnerschaft. Der überlebende Partner hat ein gesetzliches Erbrecht. Die Lebenspartnerschaft wird auf Antrag durch gerichtliches Urteil aufgehoben.

(Quelle: Meyers Lexikon online)

Jahr Stichtag	2008		2009			2010				2011		
	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.
ledig	38,7 %	38,8 %	38,9 %	38,8 %	39,0 %	39,0 %	38,9 %	39,1 %	39,2 %	39,4 %	39,4 %	39,7 %
verheiratet	43,3 %	43,1 %	43,2 %	43,2 %	43,1 %	42,9 %	42,9 %	42,9 %	42,7 %	42,4 %	42,4 %	42,2 %
geschieden	9,3 %	9,4 %	9,3 %	9,3 %	9,4 %	9,5 %	9,6 %	9,5 %	9,6 %	9,7 %	9,7 %	9,6 %
verwitwet	8,6 %	8,6 %	8,5 %	8,5 %	8,5 %	8,5 %	8,5 %	8,4 %	8,4 %	8,4 %	8,4 %	8,4 %
Lebenspartnerschaft	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %

1526 Eheschließungen und Ehescheidungen

M

Quelle: Standesamt der Stadt Wilhelmshaven

Geschäftsstatistik

Anzahl der Eheschließungen und Ehescheidungen, die durch das hiesige Standesamt monatlich beurkundet werden.

Jahr Monat	2010			2011								
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.
Eheschließungen	28	23	35	7	11	13	27	36	33	37	49	35
... dar. beide Pers. deutsch	25	20	31	6	10	12	24	35	32	36	42	29
... dar. b. P. vorher ledig	18	11	17	3	6	7	18	13	22	18	26	21
Ehescheidungen	17	30	22	22	20	33	22	32	19	26	24	16



Religionszugehörigkeit (Hauptwohnung)

1531
V

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven
MESO Eigenauswertung - endgültige Werte!

berücksichtigt. Ausgewiesen werden die laut Einwohnermelde-
register Angehörigen der evangelisch-lutherischen und römisch-
katholischen Kirche.

Es werden nur Personen mit Hauptwohnung in Wilhelmshaven

Jahr Stichtag	2008		2009				2010				2011		
	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12	31.3.	30.6.	30.9.	31.12	31.3.	30.6.	30.9.	
evangelisch-lutherisch <i>Anteil an Einwohnern</i>	36 281 45,2 %	36 135 45,1 %	35 976 44,8 %	35 880 44,7 %	35 665 44,6 %	35 581 44,6 %	35 435 44,4 %	35 317 44,2 %	35 230 44,0 %	35 069 43,9 %	34 949 43,8 %	35 458 44,4 %	
römisch-katholisch <i>Anteil an Einwohnern</i>	9 129 11,4 %	9 122 11,4 %	9 187 11,4 %	9 302 11,6 %	9 242 11,6 %	9 145 11,5 %	9 141 11,5 %	9 310 11,6 %	9 430 11,8 %	9 432 11,8 %	9 349 11,7 %	9 531 11,9 %	

Natürliche Bevölkerungsbewegungen

1631
M

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven
MESO Eigenauswertung - endgültige Werte!

Sterbefälle: Alle Verstorbenen, die ihren letzten Hauptwohnsitz in
Wilhelmshaven hatten. Der Sterbeort spielt dabei keine Rolle.

Geburten: Alle Neugeborenen, deren Mutter zum Zeitpunkt der
Niederkunft in Wilhelmshaven mit Hauptwohnsitz gemeldet war.
Der Geburtsort ist dabei nicht von Bedeutung.

Nachträgliche Korrekturen sind aufgrund verspäteter Mitteilungen
auswärtiger Standesämter möglich!

Jahr Monat	2010			2011								
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.
GEBURTEN insgesamt	50	46	52	43	42	42	54	34	55	45	41	58
dar. weiblich	29	28	26	20	21	21	22	17	30	27	26	32
ausländisch	3	-	3	2	1	2	1	2	5	2	4	3
STERBEFÄLLE insgesamt	85	86	98	106	88	105	83	102	87	78	76	64
dar. über 65 Jahre alt	76	77	80	89	74	88	79	90	65	61	62	54
weiblich	40	44	53	60	53	66	42	50	45	47	50	30
ausländisch	1	1	-	3	3	1	3	3	4	1	2	-
Natürl. Bevölkerungssaldo	- 35	- 40	- 46	- 63	- 46	- 63	- 29	- 68	- 32	- 33	- 35	- 6

Baugrundstücke der Stadt Wilhelmshaven

1. nördlich Friedhof Aldenburg

(Bebauungsplan 51)

34 exklusive Baugrundstücke für Einfamilienhäuser

Grundstücksgrößen: ca. 650 m² - 850 m²

Grundstückspreis: 150 € je m²

2. Fedderwardergroden-Ost / Voslapp-West

(Bebauungsplan 168)

Baugrundstücke: 65 bis 80 € je m²

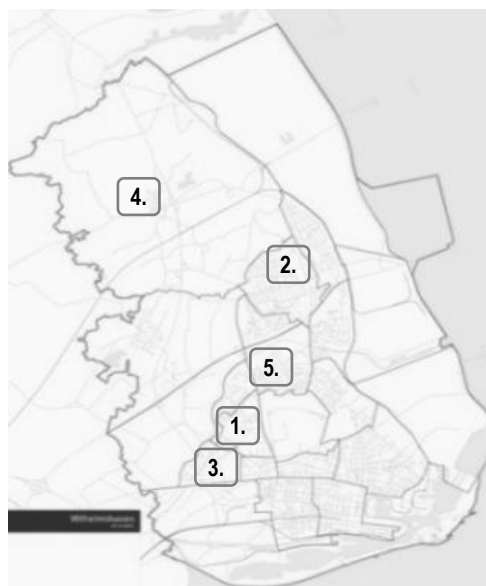
3. Schaar-West

(Bebauungsplan 178)

einzelne Grundstücke: 80 bis 90 € je m²

4. Baugebiet Remmelhauser Weg

5. Harlinger Weg / Auricher Straße



Nähere Auskünfte und
Exposeeanforderung:

Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven

Herr Klaus Mittelstädt

Telefon 0 44 21 - 16 13 42

Fax 0 44 21 - 16 41 13 42

E-Mail: klaus.mittelstaedt@stadt.wilhelmshaven.de



NordseeStadt
Wilhelmshaven



EINWOHNER

1721 Räumliche Bevölkerungsbewegungen - Struktur

M

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven
MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2010 endgültige Werte!

nur Hauptwohnungsfälle incl. Statusänderungen (zur Hauptw.)

Jahr Monat	2010			2011								
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.
Zuzüge												
insgesamt	533	523	376	415	406	385	391	330	390	509	450	535
darunter weiblich	174	134	135	115	129	144	157	119	158	218	186	241
Ausländer	111	228	69	118	99	61	52	61	72	115	134	99
unter 18 Jahre	50	31	40	38	27	39	41	30	58	82	58	41
ab 65 Jahre	18	16	20	12	13	12	23	16	16	19	15	19
Fortzüge												
insgesamt	374	323	311	318	351	367	374	384	387	512	497	467
darunter weiblich	147	129	121	136	159	144	142	145	142	208	207	215
Ausländer	58	48	85	37	59	64	93	100	87	105	101	63
unter 18 Jahre	34	42	37	27	47	29	32	44	44	72	50	61
ab 65 Jahre	18	12	14	15	9	17	19	15	15	18	12	15
Wanderungsgewinn/-verlust												
Räumliches Bev.saldo	159	200	65	97	55	18	17	- 54	3	- 3	- 47	68
... nachrichtlich: innerstädtische Umzüge (ergebnisneutral)												
insgesamt	657	691	700	394	414	542	579	548	489	714	670	540
darunter weiblich	304	345	352	199	204	259	279	256	235	337	304	258
Ausländer	58	45	58	37	32	38	38	49	34	50	53	40
unter 18 Jahre	112	144	139	69	79	108	121	109	100	142	119	90
ab 65 Jahre	66	46	62	24	21	40	49	34	27	54	42	31

EINWOHNER

1731 Räumliche Bevölkerungsbewegungen - Herkunft / Ziel

M

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven
MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2010 endgültige Werte!

Als Wanderung gilt die räumliche Wohnsitzveränderung einer Person über die Gemeindegrenze hinaus. Hierzu zählt jedes Beziehen einer Wohnung als alleinige Wohnung oder Hauptwohnung und jeder Auszug aus einer alleinigen Wohnung

oder Hauptwohnung (Wohnungswechsel). Auch die Änderungen des Wohnungsstatus, d. h. die Umwandlung eines Nebenwohnsitzes in einen Hauptwohnsitz, gilt als Wanderungsfall. Umzüge innerhalb der Gemeinde werden nicht ausgewiesen.

* einschließlich Deutsche mit Zuzugs-/Fortzugsziel "unbekannt"

** einschließlich Ausländer mit Zuzugs-/Fortzugsziel "unbekannt"

Jahr Monat	2010			2011								
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.
Zuzüge von ...												
Niedersachsen	225	186	177	152	176	191	166	150	174	227	186	247
dar. Landkreis Friesland	66	79	82	61	66	65	70	70	84	90	81	72
... dar. Gemeinde Sande	10	9	18	12	13	16	17	14	15	14	12	10
... dar. Stadt Schortens	17	32	28	20	19	19	17	26	21	26	33	35
dar. Stadt Oldenburg	4	20	17	11	8	13	7	13	14	13	17	16
dar. Lks. Wesermarsch	9	2	5	5	4	13	3	-	5	8	9	18
dar. Landkreis Wittmund	17	12	20	8	16	18	14	8	8	17	10	14
übriges Bundesgebiet *	227	143	145	163	151	151	178	132	152	194	148	208
Ausland **	81	194	54	100	79	43	47	48	64	88	116	80
insgesamt	533	523	376	415	406	385	391	330	390	509	450	535
Fortzüge nach ...												
Niedersachsen	161	162	145	164	179	167	172	179	169	210	225	209
dar. Landkreis Friesland	52	66	69	54	60	55	60	71	62	63	82	84
... dar. Gemeinde Sande	6	12	18	19	14	13	14	12	14	16	12	8
... dar. Stadt Schortens	23	26	37	12	22	19	18	30	14	18	39	37
dar. Stadt Oldenburg	21	31	16	20	21	20	29	12	19	24	25	17
dar. Lks. Wesermarsch	5	4	4	7	3	9	7	1	7	4	4	14
dar. Landkreis Wittmund	8	4	6	13	14	8	14	12	6	12	6	6
übriges Bundesgebiet *	163	131	92	133	134	157	118	125	151	212	188	218
Ausland **	50	30	74	21	38	43	84	80	67	90	84	40
insgesamt	374	323	311	318	351	367	374	384	387	512	497	467
Wanderungsgewinn/-verlust												
Räumliches Bev.saldo	159	200	65	97	55	18	17	- 54	3	- 3	- 47	68



Temperaturen und Strahlung April - Juni 2011

2211

Quelle: Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim
Zentrale Unterstützungsstelle Luftreinhaltungs- und Gefahrstoffe

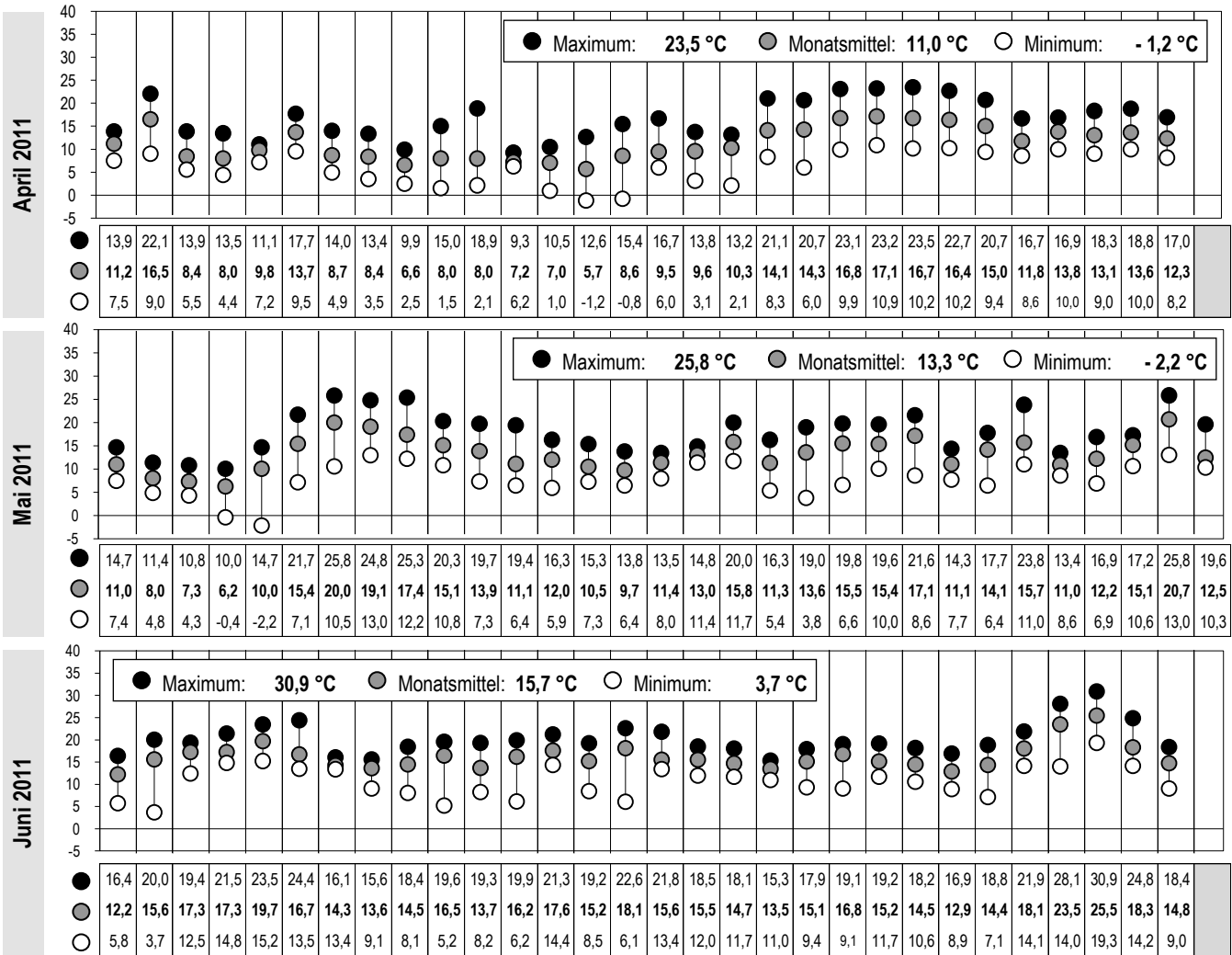
www.umwelt.niedersachsen.de
Wetterstation WNCC, Wilhelmshaven-Voslapp (Utterser Landstr.)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Temperaturen in Grad Celsius (°C)

Temperatur: Die Lufttemperatur wird durch eine von Luft umströmtes, gegen Sonneneinstrahlung geschütztes Thermometer in zwei Meter Höhe über dem Erdboden gemessen. Meteorologisch

wird die durchschnittliche Tagestemperatur nach der Formel "(Wert um 7 Uhr + Wert um 14 Uhr + 2 x Wert um 21 Uhr)/4" errechnet. Aus den Tagesmittelwerten wird das Monatsmittel errechnet.



Gradtagszahlen (Differenz zwischen 20 °C und der evtl. niedrigeren mittleren Tagestemperatur)

Gradtagszahl: Sie ist die Differenz zwischen der als behaglich empfundenen Raumtemperatur von 20 °C und einer niedrigeren Außentemperatur. Gradtagszahlen werden jeweils für den Monat

addiert. Ein Monatsvergleich lässt erkennen, ob der Heizungs- bzw. Energieaufwand höher oder niedriger war. Als Heiztag gilt jeder Tag mit einer Außentemperatur von unter 15 °C.

April 11	9	4	12	12	10	6	11	12	13	12	12	13	13	14	11	11	10	10	6	6	3	3	3	4	5	8	6	7	6	8	
Mai 11	9	12	13	14	10	5	0	1	3	5	6	9	8	10	10	9	7	4	9	6	5	5	3	9	6	4	9	8	5	0	8
Juni 11	8	4	3	3	0	3	6	6	6	4	6	4	2	5	2	4	4	5	7	5	3	5	5	7	6	2	0	0	2	5	
Monatssummen	Apr.: 260 Mai: 212 Juni: 122																														

Globalstrahlung (kWh/m²)

Globalstrahlung: Die am Boden ankommende Sonneneinstrahlung, bezogen auf eine horizontale Fläche. Sie besteht aus der di-

rekten Sonneneinstrahlung und mehreren indirekten Anteilen und wird mit einem horizontal ausgerichteten Pyranometer gemessen.

April 11	1,6	4,5	2,4	3,7	1,4	1,9	3,3	3,9	4,9	5,1	5,0	3,4	5,5	5,3	4,9	3,3	5,6	5,4	5,7	5,7	5,3	5,5	5,4	5,8	6,2	5,9	3,5	3,4	5,6	7,0	
Mai 11	7,0	6,8	7,1	7,1	6,7	6,0	5,8	6,7	5,9	4,5	6,4	4,2	5,4	3,9	5,1	1,6	2,5	3,2	3,0	5,5	7,1	2,6	6,5	5,5	6,9	5,3	2,8	3,6	2,1	6,5	0
Juni 11	7,8	8,0	8,1	8,3	7,1	4,7	1,8	1,2	4,7	5,5	5,4	7,0	3,9	6,6	5,1	3,3	4,4	3,7	1,8	4,2	3,1	2,5	3,2	4,9	3,6	6,3	7,9	7,7	2,3	5,2	
Monatssummen	Apr.: 136,0 Mai: 153,3 Juni: 149,3																														

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----



2211 Temperaturen und Strahlung Juli - September 2011

Quelle: Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim
Zentrale Unterstützungsstelle Luftreinhalte- und Gefahrstoffe

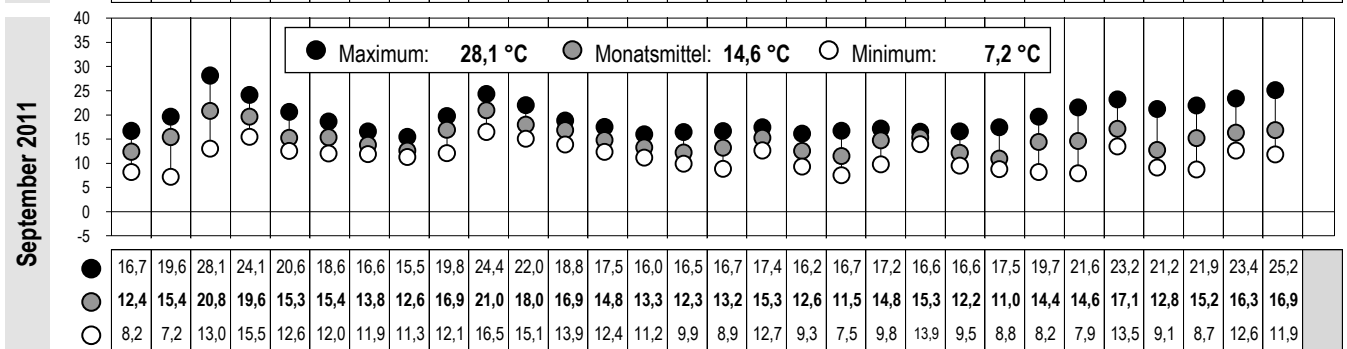
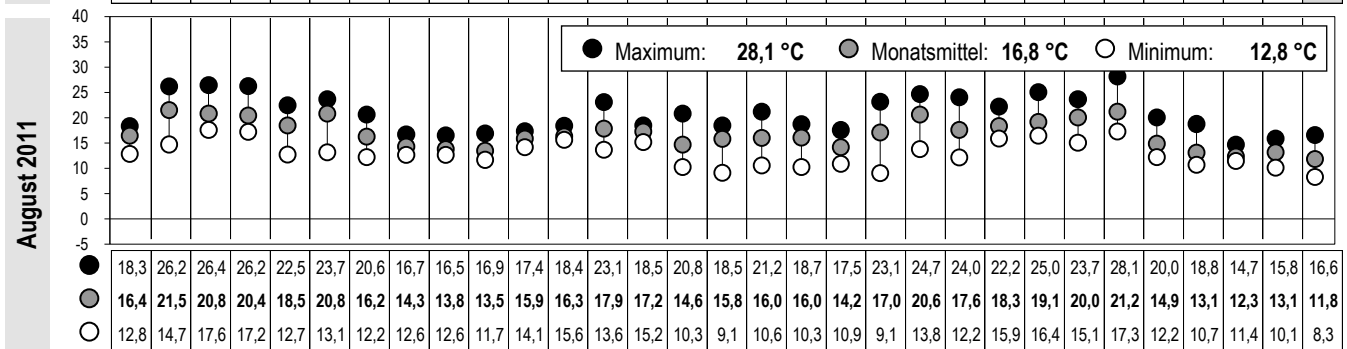
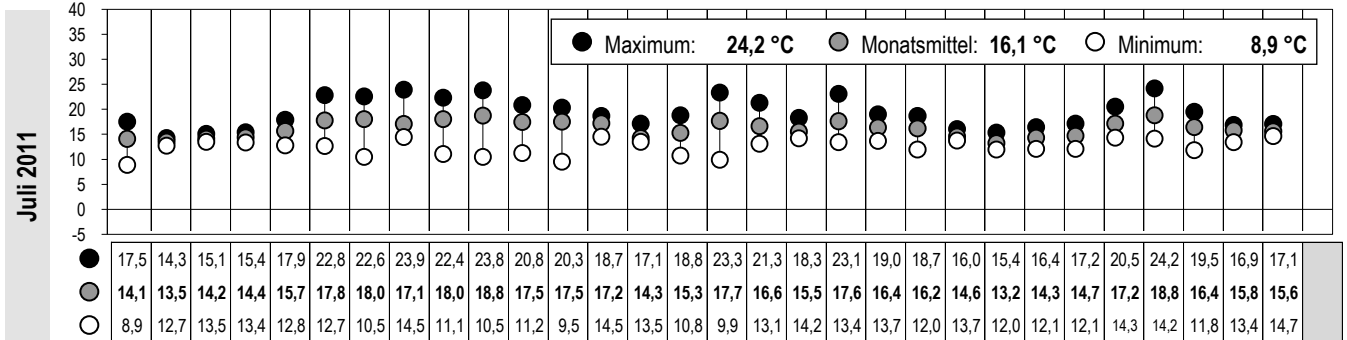
www.umwelt.niedersachsen.de
Wetterstation WNCC, Wilhelmshaven-Voslapp (Utterser Landstr.)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Temperaturen in Grad Celsius (°C)

Temperatur: Die Lufttemperatur wird durch eine von Luft umströmtes, gegen Sonneneinstrahlung geschütztes Thermometer in zwei Meter Höhe über dem Erdboden gemessen. Meteorologisch

wird die durchschnittliche Tagestemperatur nach der Formel "(Wert um 7 Uhr + Wert um 14 Uhr + 2 x Wert um 21 Uhr)/4" errechnet. Aus den Tagesmittelwerten wird das Monatsmittel errechnet.



Gradtagszahlen (Differenz zwischen 20 °C und der evtl. niedrigeren mittleren Tagestemperatur)

Gradtagszahl: Sie ist die Differenz zwischen der als behaglich empfundenen Raumtemperatur von 20 °C und einer niedrigeren Außentemperatur. Gradtagszahlen werden jeweils für den Monat

addiert. Ein Monatsvergleich lässt erkennen, ob der Heizungs- bzw. Energieaufwand höher oder niedriger war. Als Heiztag gilt jeder Tag mit einer Außentemperatur von unter 15 °C.

Juli 11	6	6	6	6	4	2	2	3	2	1	3	2	3	6	5	2	3	4	2	4	4	5	7	6	5	3	1	4	4	4	
Aug. 11	4	0	0	0	2	0	4	6	6	7	4	4	2	3	5	4	4	4	6	3	0	2	2	1	0	0	5	7	8	7	8
Sep. 11	8	5	0	0	5	5	6	7	3	0	2	3	5	7	8	7	5	7	9	5	5	8	9	6	5	3	7	5	4	3	
Monatssummen	Juli: 115 Aug.: 108 Sep.: 152																														

Globalstrahlung (kWh/m²)

Globalstrahlung: Die am Boden ankommende Sonneneinstrahlung, bezogen auf eine horizontale Fläche. Sie besteht aus der di-

rekten Sonneneinstrahlung und mehreren indirekten Anteilen und wird mit einem horizontal ausgerichteten Pyranometer gemessen.

Juli 11	6,3	1,5	1,4	1,8	3,0	4,1	5,2	5,2	3,4	6,7	7,1	6,4	0,8	1,4	4,0	3,8	4,4	2,9	5,2	2,6	4,6	1,8	2,4	1,5	2,9	3,1	5,1	6,3	2,0	2,1	
Aug. 11	3,4	6,3	4,0	4,4	4,2	3,5	3,9	2,2	2,8	2,5	1,1	2,7	3,8	1,5	3,9	1,8	4,3	2,8	3,4	5,0	4,1	4,6	2,2	3,0	3,6	3,6	2,4	3,1	2,6	2,6	3
Sep. 11	2,8	4,1	3,8	2,1	2,9	2,2	2,3	2,0	1,8	2,6	2,6	1,5	2,6	2,3	2,7	2,7	1,6	2,3	2,6	1,3	1,2	2,7	3,1	2,8	3,0	2,6	2,8	3,1	3,2	3,1	
Monatssummen	Juli: 109,2 Aug.: 101,8 Sep.: 76,1																														

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----



Niederschlag und Immissionen April-Juni 2011

Quelle: Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim,
Zentrale Unterstützungsstelle Luftreinhaltungs- und Gefahrstoffe

www.umwelt.niedersachsen.de
Wetterstation WNCC, Wilhelmshaven-Voslapp (Utterser Landstr.)
Niederschlagsmengen aus der Wilhelmshavener Zeitung

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Niederschlagsmengen in mm je m² (1 mm = 1 Liter/m²)

Niederschlag: Alle Formen von Wasser in flüssiger oder fester Form, die auf die Erde auftreffen (Regen, Schnee, Hagel ...).

April 2011	0																														
	momentan liegen keine Daten vor																														
	0																														
	0																														

Ozon (O³) - gesetzlicher Grenzwert 180 µg/m³

Ozon: Besondere Form von Sauerstoff (O³). Ozon ist ein toxisches Reizgas, das beim Menschen primär die Lunge schädigt. Aufgrund seiner geringen Wasserlöslichkeit dringt es beim Einatmen tief in die Lunge ein und ruft dort durch seine hohe Reaktionsfähigkeit Schädigungen der Oberfläche hervor; dabei lässt sich eine Einschränkung

der Lungenfunktion feststellen. Das Ausmaß der gesundheitlichen Folgeerscheinungen hängt von Höhe und Dauer der Ozonexposition sowie vom Grad der körperlichen Belastung ab. Der gesetzliche Grenzwert liegt bei 180 µg/m³.

April 11	88	88	91	99	74	99	99	91	99	94	100	105	94	94	105	123	88	149	136	143	149	148	143	135	130	106	98	86	106	103	
Mai 11	105	103	99	150	145	145	150	121	138	125	114	101	93	93	86	85	77	103	92	92	103	87	91	96	122	122	96	89	109	109	89
Juni 11	95	120	83	90	120	102	90	94	105	105	112	112	95	95	108	90	89	76	90	76	63	77	80	127	77	91	167	167	91	82	

Maximale Tageswerte in µg/m³

April 11	38	41	44	51	62	36	71	74	83	55	43	87	83	56	62	65	56	56	75	89	83	101	98	92	91	82	76	73	49	92	
Mai 11	90	86	85	76	68	91	112	107	87	80	87	61	66	73	73	54	53	49	64	53	64	65	67	64	62	73	71	59	32	74	38
Juni 11	71	61	54	57	76	76	78	63	62	69	64	73	70	61	69	53	64	62	67	57	42	51	51	61	53	46	75	106	41	68	

Stickstoffdioxid (NO²) - Tagesmittelwerte in µg/m³ (Gesetzlicher Grenzwert 40 µg/m³)

Stickstoffdioxid: Die Stickstoffoxide (NO_x) sind von großer lufthygienischer Bedeutung. Stickstoffdioxid entsteht prinzipiell als Nebenprodukt bei Verbrennungsvorgängen durch die Oxidation von

Luft (NO+O=NO²). Es ist ein braunrotes, süßlich riechendes Gas und stammt hauptsächlich aus den Abgasen von Industrie, Gebäudeheizung und Verkehr. NO² reagiert mit Wasser zu Salpetersäure.

April 11	9	11	13	10	10	7	7	6	4	13	16	2	4	11	13	13	10	17	19	20	23	13	13	14	14	12	10	13	7	5	
Mai 11	5	4	4	4	13	16	9	5	11	13	8	10	6	6	2	4	3	9	7	12	14	8	6	3	6	9	2	4	3	11	5
Juni 11	5	8	4	8	6	5	5	8	6	7	6	6	5	4	8	6	5	5	2	4	8	6	4	2	4	6	7	7	7	2	

Feinstaub (XPM10) - Tagesmittelwerte in µg/m³ (Gesetzlicher Grenzwert 50 µg/m³)

Feinstaub: Unter Staub versteht man allgemein die in der Atmosphäre verteilten festen Teilchen; sie haben keine einheitliche chemische Zusammensetzung. Die in der Luft vorhandenen Staubpartikel weisen eine sehr breit gefächerte Korngrößenverteilung auf: von kleinsten Teilchen, die nur aus wenigen Molekülen bestehen,

bis hin zu Teilchen von über 100 µm Durchmesser. Unter der Messgröße PM10 (Particulate Matter < 10 µm) wird die Feinstaubfraktion mit einem oberen Partikeldurchmesser bis zu 10 µm verstanden. Denn gerade lungengängige Partikel sind von besonderer gesundheitlicher Relevanz.

April 11	18	13	18	11	14	20	15	16	39	23	15	18	20	11	18	35	23	7	29	40	34	37	33	41	31	22	24	22	19	11	
Mai 11	8	9	7	8	12	19	19	19	19	28	15	15	11	11	8	7	9	22	13	14	19	33	20	15	19	22	13	15	13	14	15
Juni 11	9	11	11	11	15	23	16	11	13	11	11	9	11	10	12	12	12	11	8	16	10	11	10	8	10	14	11	15	15	18	

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----



2221 Niederschlag und Immissionen Juli-September 2011

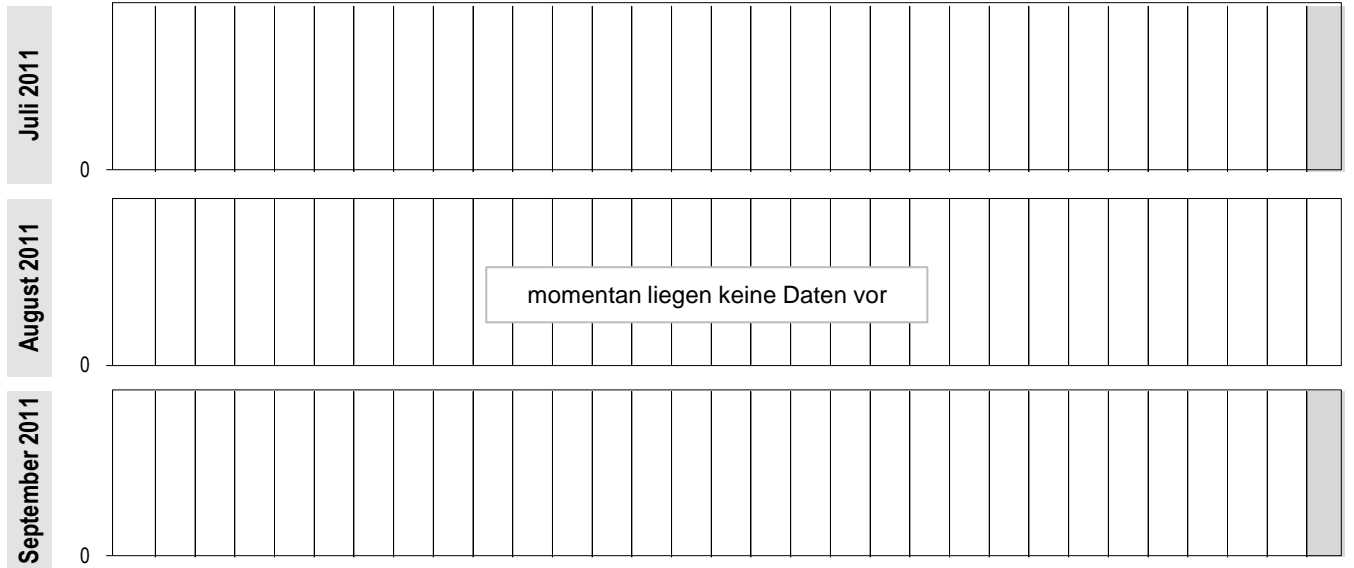
T

Quelle: Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim,
Zentrale Unterstützungsstelle Luftreinhalte- und Gefahrstoffe

www.umwelt.niedersachsen.de
Wetterstation WNCC, Wilhelmshaven-Voslapp (Utterser Landstr.)
Niederschlagsmengen aus der Wilhelmshavener Zeitung

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Niederschlagsmengen in mm je m ² (1 mm = 1 Liter/m ²)																															

Niederschlag: Alle Formen von Wasser in flüssiger oder fester Form, die auf die Erde auftreffen (Regen, Schnee, Hagel ...).



Ozon (O³) - gesetzlicher Grenzwert 180 µg/m³

Ozon: Besondere Form von Sauerstoff (O³). Ozon ist ein toxisches Reizgas, das beim Menschen primär die Lunge schädigt. Aufgrund seiner geringen Wasserlöslichkeit dringt es beim Einatmen tief in die Lunge ein und ruft dort durch seine hohe Reaktionsfähigkeit Schädigungen der Oberfläche hervor; dabei lässt sich eine Einschränkung

der Lungenfunktion feststellen. Das Ausmaß der gesundheitlichen Folgeerscheinungen hängt von Höhe und Dauer der Ozonexposition sowie vom Grad der körperlichen Belastung ab. Der gesetzliche Grenzwert liegt bei 180 µg/m³.

Maximale Tageswerte in µg/m³

Juli 11	667	667	73	85	98	98	85	84	100	100	82	82	67	84	109	109	84	77	84	82	77	69	62	102	67	86	102	84	86	67	
Aug. 11	88	88	118	118	81	81	63	59	64	74	59	73	74	69	73	73	76	95	102	102	95	90	82	82	109	109	70	65	62	61	65
Sep. 11	86	86	119	82	66	65	78	68	47	60	68	65	60	53	76	76	58	58	55	75	69	103	78	78	103	87	61	61	75	70	

Tagesmittelwerte in µg/m³

Juli 11	57	90	66	64	56	46	55	47	59	66	57	57	54	47	52	70	63	46	55	71	65	64	54	50	53	44	53	57	41	61	
Aug. 11	56	57	70	71	48	47	50	47	50	54	43	46	46	35	42	37	44	44	58	65	69	64	43	54	57	56	49	47	30	49	24
Sep. 11	47	45	70	61	49	47	52	40	27	26	51	45	52	45	49	50	41	44	35	30	38	48	39	39	50	51	27	24	14	27	

Stickstoffdioxid (NO²) - Tagesmittelwerte in µg/m³ (Gesetzlicher Grenzwert 40 µg/m³)

Stickstoffdioxid: Die Stickstoffoxide (NO_x) sind von großer lufthygienischer Bedeutung. Stickstoffdioxid entsteht prinzipiell als Nebenprodukt bei verbrennungsvorgängen durch die Oxidation von

Luft (NO+O=NO²). Es ist ein braunrotes, süßlich riechendes Gas und stammt hauptsächlich aus den Abgasen von Industrie, Gebäudeheizung und Verkehr. NO² reagiert mit Wasser zu Salpetersäure.

Juli 11	1	0	0	0	6	12	9	12	6	4	4	4	4	4	2	5	1	3	7	4	1	0	0	0	2	11	10	3	1	0
Aug. 11	2	6	14	11	7	9	4	6	3	4	6	5	7	7	6	12	8	10	6	7	13	7	15	7	10	13	6	5	5	6
Sep. 11	7	13	13	8	6	7	4	6	11	8	4	7	5	6	5	9	9	6	8	12	10	9	12	17	13	12	12	20	21	22

Feinstaub (XPM10) - Tagesmittelwerte in µg/m³ (Gesetzlicher Grenzwert 50 µg/m³)

Feinstaub: Unter Staub versteht man allgemein die in der Atmosphäre verteilten festen Teilchen; sie haben keine einheitliche chemische Zusammensetzung. Die in der Luft vorhandenen Staubpartikel weisen eine sehr breit gefächerte Korngrößenverteilung auf: von kleinsten Teilchen, die nur aus wenigen Molekülen bestehen,

bis hin zu Teilchen von über 100 µm Durchmesser. Unter der Messgröße PM10 (Particulate Matter < 10 µm) wird die Feinstaubfraktion mit einem oberen Partikeldurchmesser bis zu 10 µm verstanden. Denn gerade lungengängige Partikel sind von besonderer gesundheitlicher Relevanz.

Juli 11	10	14	13	9	8	18	11	14	12	14	14	11	17	9	11	13	11	7	11	11	9	16	8	2	8	16	15	9	9	17
Aug. 11	9	12	24	20	14	11	10	7	10	10	10	7	10	14	12	9	14	10	9	16	33	13	15	17	14	15	10	8	7	8
Sep. 11	6	11	24	19	11	10	9	8	11	8	10	11	22	11	11	10	14	7	8	13	13	17	21	25	22	28	10	15	17	18

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----



Wind, Luftdruck, Luftfeuchtigkeit April-Juni 2011

Quelle: Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim,
Zentrale Unterstützungsstelle Luftreinhaltungs- und Gefahrstoffe

www.umwelt.niedersachsen.de
Wetterstation WNCC, Wilhelmshaven-Voslapp (Utterser Landstr.)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Windgeschwindigkeit (in Meter je Sekunde)

Windgeschwindigkeit: Die Windgeschwindigkeit wird durch ein Anemometer gemessen. Die Messung erfolgt in 10 m Höhe.

April 2011	Höchstwert:	10,7 m/s																am:	05.04.																Monatsmittelwert:	3,5 m/s															
	Uhr	16:00	16:00	09:00	14:00	12:00	13:00	03:00	13:00	09:00	18:00	15:00	15:00	00:00	14:00	04:00	14:00	00:00	18:00	00:00	16:00	06:00	12:00	02:00	17:00	16:00	15:00	16:00	21:00	21:00	13:00																				
	Max.	7,6	5,8	3,9	7,0	10,7	9,0	8,1	9,3	6,0	3,3	3,5	10,1	1,7	4,0	0,2	3,2	0,5	4,5	0,4	3,9	1,3	4,4	1,9	4,2	3,9	6,1	5,3	4,5	6,8	6,9																				
Mittel	5,4	3,9	2,3	3,6	7,6	6,7	5,6	6,2	4,3	1,3	1,8	7,9	2,0	1,9	1,9	1,9	2,3	2,3	2,1	2,1	2,7	2,6	3,0	2,9	2,4	3,9	4,0	3,8	5,5	5,7																					
Mai 2011	Höchstwert:	11,1 m/s																am:	26.05.																Monatsmittelwert:	4,0 m/s															
	Uhr	16:00	12:00	18:00	15:00	15:00	13:00	12:00	10:00	13:00	14:00	13:00	15:00	22:00	17:00	02:00	15:00	00:00	15:00	22:00	16:00	07:00	15:00	05:00	16:00	11:00	16:00	11:00	13:00	15:00	13:00	02:00																			
	Max.	5,9	6,5	4,9	4,5	4,4	3,2	4,8	6,6	6,3	4,6	4,8	6,3	0,5	6,5	2,4	7,5	2,8	5,9	0,4	4,3	0,5	6,2	3,0	9,5	6,7	11,1	9,3	8,3	8,3	4,7	4,8																			
Mittel	4,3	5,4	3,3	2,7	1,9	2,0	3,3	4,4	3,7	2,4	2,6	2,7	4,0	4,0	5,9	5,8	4,1	4,0	1,6	1,6	3,7	3,7	6,3	6,2	4,2	5,9	6,1	5,5	5,8	2,4	3,6																				
Juni 2011	Höchstwert:	9,6 m/s																am:	18.06.																Monatsmittelwert:	3,2 m/s															
	Uhr	09:00	15:00	14:00	14:00	16:00	10:00	12:00	19:00	09:00	16:00	09:00	10:00	01:00	17:00	06:00	15:00	23:00	13:00	00:00	11:00	06:00	20:00	21:00	12:00	15:00	06:00	12:00	15:00	15:00	15:00																				
	Max.	3,8	3,8	5,0	5,6	5,9	5,8	3,9	5,4	7,0	3,7	5,4	3,2	1,5	4,8	0,3	5,2	1,2	9,6	4,9	7,0	0,5	6,2	2,3	4,7	6,0	3,8	4,7	4,8	6,6	5,6																				
Mittel	2,5	2,0	3,6	3,8	4,0	3,0	2,0	2,6	3,5	2,2	3,1	1,7	3,0	2,9	2,8	2,8	5,5	5,5	3,8	3,6	3,9	3,8	3,5	3,4	3,4	2,6	2,8	3,8	3,5	4,2																					

Windstärke (nach Beaufort)

Windstärke (nach Beaufort): Sie wird nach den Auswirkungen des Windes geschätzt. Sie reicht von 0 (Windstille) bis 12 (Orkan).

	Windstärke	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
April 2011	Prozentuale Verteilung	4,2 %	15,1 %	33,1 %	24,9 %	17,9 %	5,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Mai 2011	der Windstärke im	0,0 %	12,8 %	29,6 %	36,2 %	19,4 %	2,0 %	0,1 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Juni 2011	Monat	3,6 %	16,3 %	37,8 %	32,0 %	8,5 %	1,9 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

Windrichtung (Prozentuale Verteilung im Monat)

Windrichtung: Richtung, aus der der Wind bläst. Sie wird auf der Grundlage einer 36-teiligen Richtungsskala, der Windrose, gemessen. Dabei entspricht die Richtung 9=90°=Ostwind, die Richtung 18=180°=Südwind, die Richtung 27=270°=Westwind und die Richtung 36=360°=Nordwind. Oft wird die Windrichtung aber auch in Grad angegeben.

	Hauptwindrichtung	um N	um NO	um O	um SO	um S	um SW	um W	um NW
April 2011	Nord-Ost	13,7 %	21,5 %	16,1 %	5,2 %	3,6 %	14,8 %	11,4 %	13,8 %
Mai 2011	Süd-West	8,1 %	11,4 %	8,3 %	12,4 %	4,7 %	28,0 %	19,4 %	8,9 %
Juni 2011	Süd-West	14,9 %	10,2 %	3,4 %	8,1 %	7,9 %	31,7 %	11,4 %	13,6 %

Luftdruck in Hekto-Pascal - Tagesmittelwert (hPa)

Luftdruck: Durch die Schwerkraft der Erde übt die Masse der Luft einen Druck aus, der als Luftdruck bezeichnet wird. Die Maßeinheit für den Luftdruck ist Hektopascal (hPa), wobei ein Pascal dem auf eine Fläche von 1 m² gleichmäßig wirkenden Druck bei einer Kraft von 1 N entspricht. 100 Pascale sind 1 Hektopascale und entsprechen der früher verwendeten Einheit Miliibar (mBar). Zur Bestimmung des Luftdruckes werden hauptsächlich das Quecksilberbarometer und das Aneroidbarometer verwendet. Um ihn an verschiedenen Orten vergleichbar zu machen, wird der gemessene Luftdruck umgerechnet in den Luftdruck auf Meereshöhe (NN) bei 0°C (reduziert auf Normalwerte).

April 2011	1017	1014	1012	1017	1020	1021	1021	1021	1024	1025	1018	1017	1018	1019	1021	1009	1016	1022	1009	1016	1025	1000	1014	1022	1002	1017	1017	1011	1018	1017	1010	1020	1016	1009	1014	1013	1011	1019	1014	1017	1020	1018	1020	1024	1022	1021	1008	1022	1020	1009	1019	1015	1012	1017	1015	1010	1017	1019	1011	1016																			
Mai 2011	1016	1016	1017	1021	1024	1020	1020	1021	1023	1024	1024	1024	1016	1018	1018	1017	1014	1019	1016	1017	1021	1009	1016	1022	1009	1016	1025	1000	1014	1022	1002	1017	1017	1011	1018	1017	1010	1020	1016	1009	1014	1013	1011	1019	1014	1017	1020	1018	1020	1024	1022	1021	1008	1022	1020	1009	1019	1015	1012	1017	1015	1010	1017	1019	1011	1016													
Juni 2011	1028	1033	1031	1022	1009	1024	1020	1021	1004	1021	1021	1021	1012	1023	1024	1015	1024	1025	1015	1021	1018	1018	1016	1017	1018	1018	1013	1013	1017	1014	1019	1016	1017	1021	1009	1016	1022	1009	1016	1025	1000	1014	1022	1002	1017	1017	1011	1018	1017	1010	1020	1016	1009	1014	1013	1011	1019	1014	1017	1020	1018	1020	1024	1022	1021	1008	1022	1020	1009	1019	1015	1012	1017	1015	1010	1017	1019	1011	1016

Relative Luftfeuchtigkeit in % - Tagesmittelwert

Luftfeuchtigkeit: Bezeichnet den Wasserdampfgehalt der Luft. Sie wird meist relativ, in Prozent angegeben. Eine Luftfeuchtigkeit von 100 % heißt, dass die Luft mit Wasser gesättigt ist und der Wasserdampf kondensiert - es bildet sich Nebel oder Tau bzw. Reif. Absolut trockene Luft gibt es nur äußerst selten. Gemessen wird die Luftfeuchtigkeit mit dem Psychrometer bzw. Haarhygrometer.

April 2011	96	75	91	84	85	93	84	88	90	87	84	88	82	85	77	71	89	92	63	70	66	57	63	61	66	66	83	85	80	65	51
Mai 2011	57	58	63	77	72	58	47	43	59	76	79	86	77	75	84	99	95	84	89	82	79	85	65	75	68	60	89	86	87	72	92
Juni 2011	79	77	87	83	83	89	96	97	85	74	78	67	73	82	81	86	86	82	95	83	86	82	91	86	88	89	72	62	87	76	
Monatsdurchschnitt	April:		75,8					Mai:					74,7					Juni:					80,1								

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----



2241 Wind, Luftdruck, Luftfeuchtigkeit Juli-September 2011

T

Quelle: Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim,
Zentrale Unterstützungsstelle Luftreinhaltungs- und Gefahrstoffe

www.umwelt.niedersachsen.de
Wetterstation WNCC, Wilhelmshaven-Voslapp (Utterser Landstr.)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Windgeschwindigkeit (in Meter je Sekunde)

Windgeschwindigkeit: Die Windgeschwindigkeit wird durch ein Anemometer gemessen. Die Messung erfolgt in 10 m Höhe.

Juli 2011	Höchstwert:	8,8 m/s	am:	24.07.	Monatsmittelwert:	3,9 m/s																										
	Uhr	13:00	19:00	05:00	08:00	15:00	14:00	09:00	15:00	14:00	10:00	16:00	23:00	00:00	15:00	00:00	00:00	22:00	16:00	21:00	15:00	05:00	16:00	03:00	03:00	13:00	11:00	20:00	17:00	15:00	13:00	
	Max.	5,6	6,3	6,4	3,8	2,5	5,1	4,2	6,9	6,1	4,9	3,8	6,5	1,8	7,5	1,2	6,7	2,6	8,1	1,5	4,6	1,2	6,4	5,6	8,8	6,4	3,1	3,2	4,9	4,6	5,7	
Mittel	3,6	5,3	5,4	3,0	1,8	2,5	2,1	2,7	3,4	2,8	2,1	3,9	5,2	5,2	3,9	3,8	6,2	6,1	3,2	3,1	5,6	5,4	7,2	6,9	3,3	1,6	1,8	3,0	3,5	4,5		
August 2011	Höchstwert:	9,0 m/s	am:	28.+29.08.	Monatsmittelwert:	3,5 m/s																										
	Uhr	17:00	11:00	14:00	10:00	09:00	00:00	11:00	22:00	15:00	14:00	09:00	04:00	10:00	00:00	00:00	16:00	00:00	16:00	01:00	11:00	07:00	01:00	21:00	10:00	12:00	14:00	16:00	13:00	14:00	12:00	06:00
	Max.	3,3	3,7	3,9	4,1	6,6	4,2	8,3	8,9	9,0	6,8	8,2	4,8	0,9	4,1	0,9	3,9	0,6	3,7	1,7	5,7	0,4	4,1	0,7	4,4	3,3	4,4	5,7	9,0	9,0	6,3	4,9
Mittel	1,9	2,3	2,5	2,2	3,6	2,0	5,2	4,9	7,1	5,1	7,0	2,9	2,9	2,8	2,5	2,5	2,0	2,0	3,1	3,0	2,6	2,4	3,0	2,9	2,0	2,6	4,3	5,4	7,0	4,5	3,6	
Sep. 2011	Höchstwert:	13,0 m/s	am:	12.09.	Monatsmittelwert:	3,6 m/s																										
	Uhr	09:00	13:00	15:00	11:00	17:00	19:00	15:00	14:00	13:00	12:00	10:00	21:00	20:00	09:00	23:00	00:00	22:00	15:00	00:00	12:00	19:00	15:00	19:00	12:00	13:00	15:00	15:00	13:00	15:00	14:00	
	Max.	4,3	3,4	3,2	4,5	7,5	10,0	9,5	8,6	4,4	4,3	6,1	13,0	5,4	10,2	1,3	3,9	3,2	6,0	2,5	6,8	3,4	9,0	0,3	3,2	4,3	6,5	2,4	3,3	3,1	2,7	
Mittel	1,9	1,5	1,7	2,5	4,9	7,8	7,2	5,4	2,2	3,4	4,0	7,5	8,3	8,0	2,0	1,9	4,0	3,8	4,7	4,6	5,7	5,5	1,9	1,8	1,6	3,2	1,1	1,6	1,5	1,4		

Windstärke (nach Beaufort)

Windstärke (nach Beaufort): Sie wird nach den Auswirkungen des Windes geschätzt. Sie reicht von 0 (Windstille) bis 12 (Orkan).

	Windstärke	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Juli 2011	Prozentuale Verteilung	0,0 %	15,2 %	27,8 %	34,5 %	19,2 %	3,0 %	0,3 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Aug. 2011	der Windstärke im	0,1 %	14,9 %	41,4 %	27,3 %	12,9 %	3,4 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Sep. 2011	Monat	4,2 %	20,6 %	27,0 %	24,5 %	16,0 %	7,7 %	0,1 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

Windrichtung (Prozentuale Verteilung im Monat)

Windrichtung: Richtung, aus der der Wind bläst. Sie wird auf der Grundlage einer 36-teiligen Richtungsskala, der Windrose, gemessen. Dabei entspricht die Richtung 9=90°=Ostwind, die Richtung 18=180°=Südwind, die Richtung 27=270°=Westwind und die Richtung 36=360°=Nordwind. Oft wird die Windrichtung aber auch in Grad angegeben.

	Hauptwindrichtung	um N	um NO	um O	um SO	um S	um SW	um W	um NW
Juli 2011	Nord-West	11,3 %	9,5 %	4,2 %	5,9 %	13,0 %	14,9 %	15,6 %	25,4 %
Aug. 2011	Süd-West	3,2 %	8,1 %	9,7 %	8,5 %	10,6 %	36,2 %	17,5 %	6,6 %
Sep. 2011	Süd-West	4,2 %	2,4 %	5,6 %	11,3 %	20,7 %	43,8 %	10,5 %	1,6 %

Luftdruck in Hekto-Pascal - Tagesmittelwert (hPa)

Luftdruck: Durch die Schwerkraft der Erde übt die Masse der Luft einen Druck aus, der als Luftdruck bezeichnet wird. Die Maßeinheit für den Luftdruck ist Hektopascal (hPa), wobei ein Pascal dem auf eine Fläche von 1 m² gleichmäßig wirkenden Druck bei einer Kraft von 1 N entspricht. 100 Pascale sind 1 Hektopascale und entsprechen der früher verwendeten Einheit Milibar (mBar). Zur Bestimmung des Luftdruckes werden hauptsächlich das Quecksilberbarometer und das Aneroidbarometer verwendet. Um ihn an verschiedenen Orten vergleichbar zu machen, wird der gemessene Luftdruck umgerechnet in den Luftdruck auf Meereshöhe (NN) bei 0°C (reduziert auf Normalwerte).

Juli 2011	1019	1014	1012	1015	1014	1007	1009	1008	1013	1017	1019	1017	1008	1004	1011	1006	996	998	1004	1007	1009	1007	1001	998	1007	1012	1018	1019	1017	1015			
Aug. 2011	1017	1018	1014	1011	1010	1004	1001	1001	1010	1017	1007	1007	1008	1005	1013	1011	1017	1015	1015	1013	1019	1014	1017	1014	1013	1013	1006	1008	1012	1019	1017	1012	1012
Sep. 2011	1015	1013	1011	1007	1010	1009	1003	1004	1009	1008	1007	1004	1006	1011	1017	1018	1007	1002	1009	1018	1016	1015	1017	1017	1016	1018	1021	1029	1030	1028	1026	1012	

Relative Luftfeuchtigkeit in % - Tagesmittelwert

Luftfeuchtigkeit: Bezeichnet den Wasserdampfgehalt der Luft. Sie wird meist relativ, in Prozent angegeben. Eine Luftfeuchtigkeit von 100 % heißt, dass die Luft mit Wasser gesättigt ist und der Wasserdampf kondensiert - es bildet sich Nebel oder Tau bzw. Reif. Absolut trockene Luft gibt es nur äußerst selten. Gemessen wird die Luftfeuchtigkeit mit dem Psychrometer bzw. Haarhygrometer.

Juli 2011	81	85	91	89	89	89	81	81	79	75	80	85	98	96	91	78	82	83	74	89	86	84	89	100	88	84	87	90	86	84	
Aug. 2011	87	78	78	88	88	89	87	94	93	90	99	96	87	99	90	88	84	91	89	83	83	85	93	91	84	89	93	91	93	94	93
Sep. 2011	88	83	80	90	87	88	93	97	95	90	87	91	82	90	87	78	87	89	90	94	89	84	83	84	86	89	93	90	87	84	

Monatsdurchschnitt Juli: **85,9** Aug.: **89,3** Sep.: **85,0**

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----



Baugenehmigungen

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) **K8090111-K8090113**

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den Meldungen der Bauaufsichtsbehörden, die nicht immer zeitgerecht abgegeben werden können. Die monatlichen Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Meldungen, die im

Berichtszeitraum dem LSKN übersandt wurden. Hieraus ergeben sich Unterschiede zu dem tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten, die sich erst in der Zusammenfassung zum Jahresende ausgleichen.

Wohnfläche = Wohn-/Schlafräume, Küchen + Nebenräume
Nutzfläche = zusätzliche Fläche (ohne Wohnfläche)

Jahr Monat	2010			2011								
	Oktober	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.
Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)												
Baumaßnahmen insg.	11	12	-	13	12	15	13	12	10	12	15	22
Nutzfläche in m ²	-	900	-	400	5 000	800	700	2 100	800	300	200	3 900
Wohnungen	8	7	-	14	1	4	8	11	4	22	13	122
Kosten in 1 000 EURO	1 530	1 053	-	11 897	3 801	1 948	#	3 987	1 980	4 102	2 134	24 019
darunter: im Neubau												
Gebäude insgesamt	3	7	-	5	5	7	7	6	3	5	9	15
Nutzfläche in m ²	100	#	-	500	4 300	400	1 000	2 500	500	1 300	5	3 100
Wohnungen	6	#	-	5	2	6	5	9	2	14	10	122
Wohnfläche in m ²	700	#	-	800	300	800	800	900	200	2 500	1 300	11 300
Kosten in 1 000 EURO	759	#	-	#	2 703	1 054	#	3 715	#	#	1 335	23 830

Stadtkarte Wilhelmshaven 2011

AUFGABE

Die aktualisierte digitale Stadtkarte 2011 setzt die traditionellen vollständigen Abbildungen des Stadtgebietes Wilhelmshaven in den Maßstäben 1:5000 und 1:10000 fort. Die Karte ist aus den Erkenntnissen exakter kataster-technischer und topographischer Vermessungen abgeleitet. Sie verbindet zeitgemäße digitale Erstellung, Haltung und Fortführung mit den gewohnten Ausprägungen im Maßstab 1:10000. Die Stadtkarte Wilhelmshaven 2011 (oder kurz „SK2011“ genannt) ist die bedeutendste Karte der kommunalen Stadtverwaltung in Wilhelmshaven.

Sie dient vor allem zur Darstellung der Infrastruktur des Oberzentrums an der Jade. Die Daten und die Darstellung der SK2011 sind die Basis für den Austausch und die Abbildung flächenbezogener Informationen zwischen Verwaltungen, Behörden, Gesellschaften und der im Auftrag der Stadt Wilhelmshaven tätigen Auftragnehmer in der kommunalen Ebene. Der Einsatz der SK2011 fördert die Erreichung des Zieles bei vielen Projekten.

ENTWICKLUNG

Das Bild der SK2011 wurde mit Geographischen Informationssystemen digital erstellt unter Verwendung der Daten der Vermessungs- und Katasterverwaltung Niedersachsen, den Daten der Kommunalen Vermessung, den statistischen

Informationen, den kommunalen Festlegungen und der redaktionellen Bearbeitung durch die Stadt Wilhelmshaven.

Das blaue Koordinatengitter ("Suchgitter" 1 km²) ist im aktuellen Koordinatenbezugssystem ETRS89/UTM (Koordinatenangabe in Meter, East [E] = Ostwert mit Zonenkennung 32, North [N] = Nordwert) dargestellt.

DARSTELLUNGSSTUFEN UND ABGABE

In der Ausprägung der Präsentationsgraphik wird die SK2011 als Farbdruck (Plot) im DIN A0-Format (Nord- und Südteil) abgegeben.

Die SK2011 bietet die Grundlage für alle städtischen Planungen als Fachschale im digitalen CAD-Format. Zur Orientierung und zur Auskunft für den kommunalen Einsatz wird die digitale Einsichtnahme im Format PDF und in kleinen Auszügen auch im Rastergraphikformat TIF/JPG zugelassen.

ZIELE

Die SK2011 ist kein Stadtplan im wirtschaftlichen Sinne. Die SK2011 ist eine der bedeutenden kartographischen Grundlagen und gibt Hilfestellung für das kommunale Handeln in der Stadt Wilhelmshaven.



Auskünfte zur Stadtkarte Wilhelmshaven 2011

Anschrift:

Stadt Wilhelmshaven
Fachbereich Stadtplanung und -erneuerung
Kommunale Vermessung
Rathausplatz 9, 26382 Wilhelmshaven
komvermessung@stadt.wilhelmshaven.de

Führung der GEO-BASIS-DATEN:

Wolfgang Krieghoff
Tel. 04421-16 2634
Fax 04421-16 41 2634
Technisches Rathaus, Zi. 6.12

Auskünfte über Kartenbestellungen:

Simon Krüger
Tel. 04421-16 2635
Fax 04421-16 41 2635
Technisches Rathaus, Zi. 6.13



Nordsee Stadt
Wilhelmshaven

3311 Kraftfahrzeug-Bestand

V

Quelle: Stadt Wilhelmshaven, Straßenverkehrsabteilung

Geschäftsstatistik

Am 1. März 2007 ist die neue Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) in Kraft getreten. Konsequenz ist, dass alle zulassungstechnischen Paragraphen und Anlagen aus der StVZO gestrichen und mit entsprechenden Änderungen in die FZV überführt wurden.

Mit der FZV werden nicht lediglich Teile aus der StVZO herausgenommen, sondern sie ist nach der Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV) von 1998 bereits der zweite Schritt zur völligen Auflösung der StVZO. Mit der noch folgenden Einführung der Fahrzeug-Genehmigungs-Verordnung (FGV) und der Fahrzeug-Betriebs-Verordnung (FBV) wird die StVZO endgültig abgeschafft sein.

Jahr Stichtag	2008	2009				2010				2011		
	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.
Zugelassene Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger												
Motorisierte Kfz. insg.	42 082	42 178	42 410	42 487	42 274	42 374	42 627	42 783	42 696	42 892	43 179	43 403
darunter Krafträder	3 112	3 161	3 237	3 266	3 161	3 202	3 285	3 267	3 167	3 204	3 289	3 298
PKW	36 084	36 099	36 227	36 285	36 216	36 305	36 466	36 632	36 675	36 838	36 992	37 159
LKW	1 865	1 884	1 909	1 918	1 921	1 897	1 915	1 927	1 925	1 922	1 957	1 985
Anhänger	3 859	3 884	3 894	3 917	3 925	3 945	3 989	4 022	4 031	4 040	4 084	4 124
Neuzulassungen im Q.	738	835	1 056	827	719	586	661	582	644	743	737	618

3331 Öffentlicher Personennahverkehr

V

Quelle: Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH

Geschäftsstatistik

Wagenkilometer: zurückgelegte Kilometer aller Fahrzeuge

Personenkilometer: insgesamt zurückgelegte Wegstrecke aller

beförderten Personen

Platzkilometer: gefahrene Wagenkilometer x angebotene
Platzzahlen in den Fahrzeugen

Jahr Quartal	2008	2009				2010				2011		
	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.
Beförderte Personen in Bussen und gefahrene Kilometer (jeweils in 1 000)												
Personen (alle Fahrausw.)	1 446	1 480	1 335	1 127	1 519	1 651	1 393	1 146	1 625	1 574	1 383	1 069
Wagenkilometer	325	327	322	337	329	327	328	348	358	355	349	365
Personenkilometer	6 362	6 513	5 874	4 956	6 682	7 268	7 269	5 043	7 154	6 927	6 084	4 700
Platzkilometer	28 071	28 383	27 982	28 992	30 258	28 677	28 677	32 581	32 533	31 122	30 466	32 364

4311 Stadtbücherei

V

Quelle: Stadtbücherei Wilhelmshaven

Geschäftsstatistik

* während der Umbauphase im 4. Quartal 2010 war die Stadtbücherei
5 Wochen komplett geschlossen

Jahr Quartal	2008	2009				2010				2011		
	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.
Medienbestand zum Quartalsende												
insgesamt	84 751	82 681	82 906	82 758	83 191	82 551	82 766	81 860	80 950	81 499	82 379	82 496
dar. Bücher/Zeitschriften	73 813	71 890	72 199	71 874	72 294	71 460	71 801	70 835	69 865	70 200	71 352	70 699
Tonträger	7 943	7 504	7 449	7 586	7 545	7 664	7 496	7 457	7 519	7 697	7 886	8 040
CD-ROM, Filme ...	2 222	2 303	2 278	2 322	2 366	2 416	2 457	2 542	2 686	2 833	3 141	3 757
Entleihungen im Quartal												
insgesamt	67 144	74 577	65 516	69 915	67 554	74 782	64 234	65 521	47 436	76 681	67 489	73 960
dav. Erwachsenenbücherei	36 108	40 978	36 414	38 455	36 055	41 999	35 868	36 716	24 455	42 877	38 211	42 260
Musikbücherei	8 727	9 493	8 127	8 685	9 426	9 793	7 623	7 464	5 420	9 119	7 697	8 040
Kinderbücherei	22 309	24 106	20 975	22 775	22 073	22 990	20 743	21 341	17 561	24 685	21 581	23 660



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen **K70F3811**

Definition: Sozialversicherungspflichtig (SV) Beschäftigte

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Ausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten

sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschl. Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht. Nicht zu den SV-Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Jahr Stichtag	2010				2011					
	31. März		30. Juni		30. Sep.		31. Dez.		31. März	
Zuordnung am ...	Arbeitsort	Wohnort	Arbeitsort	Wohnort	Arbeitsort	Wohnort	Arbeitsort	Wohnort	Arbeitsort	Wohnort
insgesamt	26 448	21 539	26 481	21 645	27 227	22 340	27 227	22 340		22 134
darunter weiblich	45,0 %	48,1 %	44,8 %	47,9 %	44,9 %	47,8 %	44,9 %	47,8 %		47,9 %
Ausländer		2,9 %		3,0 %		3,1 %		3,1 %		3,0 %

Sozialversich.-Beschäftigte am Wohnort (kleinräumig)

Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven
Geschäftsstatistik

Werte mit 6-monatiger Wartezeit (6-Monatswerte)

Stand: 31. März 2011									
SV-Beschäftigte (Wohnort) je Stadtteil / ausgewählte Stadtviertel	insge- samt	SV-Besch. je 1 000 E.	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	unter 20 Jahre	bis unter 25 Jahre	über 25 Jahre
11 INNENHAFEN	171	289	85	86	165	6	7	13	151
12 INNENSTADT	2 610	264	1 354	1 256	2 444	166	64	267	2 279
... 121 Südstadt	1 187	271	613	574	1 114	73	32	110	1 045
... 122 City	300	226	171	129	270	30	7	43	250
... 123 Kurpark	696	281	344	352	655	41	15	58	623
... 124 Rathausviertel	427	248	226	201	405	22	10	56	361
13 BANT	2 835	246	1 604	1 231	2 664	171	99	414	2 322
... 131 Bant	1 510	256	855	655	1 411	99	47	212	1 251
... 132 Hansaviertel	613	269	335	278	588	25	24	94	495
... 133 Jadeviertel	712	212	414	298	665	47	28	108	576
14 EBKERIEGE	198	315	94	104	193	5	9	15	174
21 HEPPENS	4 310	289	2 149	2 161	4 204	106	103	449	3 758
... 211 Inselviertel	1 056	333	542	514	1 038	18	19	128	909
... 212 Alt Heppens	1 278	280	650	628	1 236	42	37	139	1 102
... 213 Tonnedeich	674	274	331	343	654	20	17	94	563
... 215 Pädagogenviertel	459	276	228	231	448	11	7	33	419
... 216 Villenviertel	709	283	327	382	694	15	13	48	648
22 SIEBETHSBURG	1 213	277	590	623	1 181	32	21	133	1 059
23 RÜSTRINGER STADTP.	16	184	9	7	16	-	#	#	#
24 NEUENGRODEN	1 046	270	522	524	1 035	11	23	116	907
25 ALTENGRODEN	1 002	270	515	487	994	8	33	96	873
26 RÜSTERSIEL	645	298	317	328	641	4	12	30	603
31 NEUENDE	621	275	322	299	600	21	20	55	546
32 SCHAAR	886	357	456	430	859	27	25	68	793
33 ALDENBURG	1 110	277	547	563	1 086	24	25	90	995
34 MAADEBOGEN	586	334	289	297	578	8	18	59	509
35 LANGEWERTH	140	286	79	61	138	2	3	6	131
41 HIMMELR./COLDEWEI	446	245	246	200	439	7	15	35	396
42 FEDDERWARDERGR.	2 310	277	1 307	1 003	2 264	46	102	267	1 941
43 VOSLAPP	1 004	296	547	457	998	6	49	83	872
44 FEDDERWARDEN	520	279	271	249	515	5	11	42	467
45 SENGWARDEN	390	325	198	192	388	2	21	27	342
51-54 östl. Grodenflächen	5	#	#	#	#	#	#	#	#
nicht zugeordnet	70	#	#	#	#	#	#	#	#
STADTGEBIET insgesamt	22 134	276	11 540	10 594	21 476	658	660	2 273	19 201



5421 Arbeitslosigkeit

M

Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven
Arbeitsmarktreport, Stat. Mitteilungen

Erwerbspersonen (Selbstständige und mithelfende Familienangehörige + sozialversicherungspfl. Beschäftigte + Beamte [ohne Soldaten] + Arbeitslose)

Arbeitslosenquote: Prozentsatz gemessen an allen zivilen

Jahr Monat	2010			2011								
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.
Bezirk der Arbeitsagentur Wilhelmshaven (Stadt Wilhelmshaven + Landkreis Friesland)												
Arbeitslose	7 463	7 841	8 292	9 025	8 738	8 321	7 890	7 419	7 465	7 670	7 653	7 334
Zugang in Arbeitslosigkeit	1 969	2 195	2 338	2 408	1 820	1 675	1 730	1 404	1 742	1 902	1 844	1 555
dar. aus Erwerbstätigkeit	652	1 022	947	1 196	629	555	559	473	513	560	582	524
Abgang aus Arbeitslosigkeit	2 000	1 750	1 980	1 672	2 111	2 105	2 167	1 881	1 705	1 717	1 873	1 880
dar. in Erwerbstätigkeit	567	448	554	548	647	828	936	736	589	496	627	554
Arbeitslosenquote in %												
... im Agenturbezirk	8,7	9,7	9,2	10,6	10,2	9,8	9,2	8,7	8,8	9,0	9,0	8,6
... in Niedersachsen	6,9	6,9	7,1	7,8	7,7	7,4	7,0	6,8	6,7	6,9	6,9	6,4
... in Deutschland	7,0	7,0	7,2	7,9	7,9	7,6	7,3	7,0	6,9	7,0	7,0	6,6

Stadtgebiet Wilhelmshaven (Bezirk der Hauptagentur)

Arbeitslose	4 513	4 621	4 780	5 157	5 023	4 929	4 843	4 682	4 699	4 789	4 801	4 565
... männlich	2 473	2 503	2 662	2 954	2 902	2 831	2 755	2 658	2 665	2 674	2 684	2 551
... weiblich	2 040	2 118	2 118	2 203	2 121	2 098	2 088	2 024	2 034	2 115	2 117	2 014
... Deutsche	4 104	4 219	4 360	4 703	4 585	4 509	4 460	4 017	4 064	4 391	4 378	4 163
... Ausländer	409	402	420	454	438	420	430	402	401	398	423	402
... bis 20 Jahre alt	47	63	57	57	52	54	62	60	65	82	77	63
... 20-25 Jahre alt	274	278	275	314	322	293	321	292	325	416	383	295
... 25-55 Jahre alt	3 641	3 721	3 848	4 098	3 986	3 890	3 772	3 664	3 640	3 650	3 676	3 573
... 55-65 Jahre alt	551	559	600	688	663	692	688	666	669	641	665	634
... Langzeitarbeitslose	1 773	1 775	1 805	1 983	1 954	1 932	1 898	1 877	1 880	1 870	1 905	1 870
... Schwerbehinderte	266	264	271	303	294	283	289	285	294	271	297	286
Quote in %	12,1	12,4	12,8	13,8	13,4	13,2	13,0	12,6	12,7	12,9	13,0	12,3
... Männer	12,5	12,7	13,5	15,0	14,7	14,3	14,0	13,6	13,6	13,7	13,7	13,1
... Frauen	11,6	12,0	12,0	12,5	12,0	11,9	11,8	11,6	11,6	12,1	12,1	11,5
... Jüngere unter 25 J.	7,4	7,9	7,7	8,6	8,7	8,0	8,9	7,9	8,8	11,2	10,4	8,1
... Ausländer	27,7	27,2	28,5	30,8	29,7	28,5	29,1	26,9	26,8	26,6	28,3	26,9
Bestand offene Stellen	300	263	238	285	309	386	379	435	515	560	557	554

Landkreis Friesland

Arbeitslose	2 944	3 217	3 509	3 868	3 715	3 392	3 047	2 737	2 766	2 881	2 852	2 769
Quote in %	6,1	6,7	7,3	8,1	7,8	7,1	6,4	5,7	5,8	6,0	6,0	5,8

DEFINITIONEN:

Arbeitslose

Die Definition der Arbeitslosigkeit findet nach dem SGB III Anwendung. Danach zählen zu den Arbeitslosen alle Arbeitssuchenden im Alter von 15 bis 64 Jahren, die keine Beschäftigung haben oder weniger als 15 Wochenstunden arbeiten, eine versicherungspflichtige, mind. 15 Std. wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Arbeitsagenturen zur Verfügung stehen und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind. Außerdem ist die Registrierung bei einer Agentur für Arbeit erforderlich.

Langzeitarbeitslose

Alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr und länger bei den Arbeitsagenturen arbeitslos gemeldet waren.

Arbeitslosenquote

Arbeitslose bezogen auf die Erwerbspersonen insgesamt. Bei der Ermittlung der Arbeitslosenquoten durch die BA wird der Kreis der Erwerbstätigen als Teil der Bezugsgröße unterschiedlich abgegrenzt:

- Arbeitslosenquote, bezogen auf **alle zivilen Erwerbspersonen** = Summe der abhängigen Erwerbstätigen (ohne Soldaten) sowie der Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen
- Arbeitslosenquote, bezogen auf **alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen** = Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschl. Auszubildender), der geringfügig Beschäftigten sowie der Beamten (ohne Soldaten).

Die Bezugsgröße beider Arbeitslosenquoten wird von der BA errechnet und einmal jährlich - üblicherweise mit dem Monat April eines Jahres - aktualisiert.



Arbeitslose nach dem SGB II + III (kleinräumig)

Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven **Geschäftsstatistik**

Kleinräumig werden keine Arbeitslosenquoten ermittelt. Um jedoch die einzelnen Stadtteile/-viertel miteinander vergleichen und somit Schwerpunkte darstellen zu können, wird hier der **Arbeits-**

losenanteil (in %) an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter angegeben.

Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter = Einwohner 15 bis unter 65 Jahre mit Hauptwohnsitz in Wilhelmshaven von (eigene Berechnung, 31.12.10)

Stichtag: 15.06.2011

Stadtteil ... (darunter) Stadtviertel	insgesamt	Arbeitslosenanteil	darunter:						... Rechtskreise		
			weiblich	Ausländer	Teilzeit	unter 25 Jahre	über 55 Jahre	Langzeitarbeitsl.	Schwerbehind.	SGB II	SGB III
11 INNENHAFEN	20	4,9 %	9	-	6	#	#		#	15	5
12 INNENSTADT	775	12,3 %	318	116	125	58	108		42	685	90
... 121 Südstadt	322	11,3 %	134	27	56	19	43		13	277	45
... 122 City	141	15,2 %	62	37	20	12	19		5	127	14
... 123 Kurpark	176	11,6 %	74	29	32	11	25		12	153	23
... 124 Rathausviertel	136	13,4 %	48	23	17	16	21		12	128	8
13 BANT	1 323	16,4 %	536	167	234	122	146		77	1 210	113
... 131 Bant	651	15,4 %	265	78	117	60	74		37	583	68
... 132 Hansaviertel	269	16,8 %	107	29	32	23	28		15	249	20
... 133 Jadeviertel	403	18,0 %	164	60	85	39	44		25	378	25
14 EBKERIEGE	24	5,8 %	13	#	5	-	6		#	17	7
21 HEPPENS	921	9,7 %	408	45	181	43	126		59	797	124
... 211 Inselviertel	167	8,2 %	86	4	37	9	22		14	137	30
... 212 Alt Heppens	333	11,6 %	138	16	63	16	44		20	287	46
... 213 Tonndei	266	16,0 %	106	18	43	11	39		15	251	15
... 215 Pädagogenviertel	49	4,8 %	27	3	9	3	6		4	39	10
... 216 Villenviertel	93	6,0 %	46	4	26	#	#		5	72	21
22 SIEBETHSBURG	245	9,5 %	122	9	50	14	44		26	212	33
23 RÜSTRINGER STADTPARK	4	6,5 %	#	#	#	#	#		#	#	#
24 NEUENGRODEN	156	6,6 %	55	6	27	16	30		7	121	35
25 ALTENGRODEN	148	6,7 %	72	6	40	21	27		7	123	25
26 RÜSTERSIEL	33	2,4 %	11	2	9	#	#		3	21	12
31 NEUENDE	60	4,9 %	36	6	22	#	#		3	44	16
32 SCHAAR	50	2,9 %	19	5	11	3	8		#	32	18
33 ALDENBURG	120	4,9 %	53	10	26	9	25		7	94	26
34 MAADEBOGEN	20	1,5 %	10	-	6	4	6		4	5	15
35 LANGEWERTH	5	1,6 %	#	#	#	#	#		#	#	#
41 HIMMELREICH / COLDEWEI	15	1,4 %	7	-	5	#	#		#	5	10
42 FEDDERWARDERGRODEN	614	11,4 %	282	21	122	66	99		43	516	98
43 VOSLAPP	92	4,6 %	44	3	20	9	14		6	63	29
44 FEDDERWARDEN	32	2,7 %	14	#	7	5	4		3	22	10
45 SENWARDEN	15	1,9 %	8	#	#	#	#		3	6	9
51-54 östl. Grodenflächen	#	#	#	#	#	#	#		#	#	#
nicht zugeordnet	#	#	#	#	#	#	#		#	#	#
STADTGEBIET insgesamt	4 699	9,1 %	2 034	401	901	390	669		294	4 004	695

keine Daten übermittelt

Rechtskreise SGB II und III

Für die Betreuung von Arbeitslosen sind unterschiedliche Träger zuständig:

SGB II - Grundsicherung für Arbeitssuchende

Arbeitslosengeld II (Alg II) bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts und setzen sich zusammen aus:

- Regelleistung (§ 20 SGB II) - für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalierte Regelsätze
- ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II)
- Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II)
- befristeter Zuschlag (§ 24 SGB II)

Die Anwartschaftszeit hat erfüllt, wer in den letzten zwei Jahren vor der Arbeitslosmeldung und der eingetretenen Arbeitslosigkeit mind. zwölf Monate in einer versicherungspflichtigen Beschäftigung gestanden hat.

Der Leistungssatz beträgt 60 % des pauschalierten Nettoentgeltes (Leistungsentgeltes). Ein erhöhter Leistungssatz von 67 % wird gewährt, wenn nicht dauernd getrennt lebende Ehegatten oder Lebenspartner, die beide unbeschränkt einkommensteuerpflichtig sind, ein Kind im Sinne des § 32 Absatz 1, 3 bis 5 EStG haben.

SGB III - Arbeitslosengeld

Um Arbeitslosengeld beziehen zu können, müssen folgende Voraussetzungen gemeinsam erfüllt sein:

- Arbeitslosigkeit muss vorliegen
- die Anwartschaftszeit muss erfüllt sein
- die persönliche Meldung bei der Arbeitsagentur

Die Anwartschaftszeit hat erfüllt, wer in den letzten zwei Jahren vor der Arbeitslosmeldung und der eingetretenen Arbeitslosigkeit mind. zwölf Monate in einer versicherungspflichtigen Beschäftigung gestanden hat.

5431 Leistungsempfänger nach Rechtskreisen

M

Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven **Arbeitsmarktreport** einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einer Bedarfsgemeinschaft leben.
Sozialgeld erhalten nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit

Jahr Monat	2011								
	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.
Rechtskreis SGB II (Stadtgebiet Wilhelmshaven, endgültige Werte)									
Bedarfsgemeinschaften	6 253	6 309	6 354	6 324	6 249	6 183	6 186	6 071	6 032
Personen in Bedarfsgemeinschaft	11 453	11 568	11 656						
dav. Empfänger Alg II	8 371	8 452	8 536	8 486	8 379	8 290	8 287	8 121	8 040
Empfänger Sozialgeld	3 082	3 116	3 120	3 097	3 089	3 054	3 052	3 003	2 999
Rechtskreis SGB III (Stadtgebiet Wilhelmshaven, endgültige Werte)									
insgesamt	1 149	1 159	1 088	981	921	886	937	926	
dar. Empfänger Alg I	1 029	1 022	946	849	791	759	837	826	

5432 Leistungsempfänger (kleinräumig)

V

Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven **Geschäftsstatistik** gemeinschaft wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen der Bedarfsgem. einsetzt (ohne minderj. Kinder). Zweckgemeinschaften (z.B. Studenten-WGs) fallen nicht unter diese Definition.
 Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Sie hat mind. einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Von jedem Mitglied der Bedarfs-

Berichtsmonat: Juni 2011									
Stadtteil ... (darunter) ausgewählte Stadtviertel	SGB III Empfänger von Arbeitslosengeld I	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II					Personen in Bedarfsgemeinschaften		
		insgesamt	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften			darunter mit Kind	insgesamt	davon ... Hilfebedürftige	
			1 Person	2 Personen	3 P. u.m.			erwerbsf.	nichterw.
11 INNENHAFEN	23	23	12	7	4	7	40	30	10
12 INNENSTADT	980	980	573	173	234	271	1 877	1 355	522
... 121 Südstadt	405	405	233	70	102	119	786	561	225
... 122 City	182	182	98	28	56	59	396	264	132
... 123 Kurpark	214	214	134	44	36	49	360	275	85
... 124 Rathausviertel	179	179	108	31	40	44	335	255	80
13 BANT	1855	1 855	1 156	341	358	470	3 256	2 459	797
... 131 Bant	845	845	523	146	176	214	1 548	1 149	399
... 132 Hansaviertel	416	416	302	64	50	63	606	509	97
... 133 Jadeviertel	594	594	331	131	132	193	1 102	801	301
14 EBKERIEGE	25	25	9	8	8	11	59	37	22
21 HEPPENS	1218	1 218	688	270	260	356	2 211	1 613	598
... 211 Inselviertel	234	234	126	62	46	68	415	309	106
... 212 Alt Heppens	431	431	241	90	100	134	790	565	225
... 213 Tonndeich	352	352	202	78	72	96	643	474	169
... 215 Pädagogenviertel	65	65	42	11	12	15	113	87	26
... 216 Villenviertel	124	124	73	26	25	37	222	160	62
22 SIEBETHSBURG	368	368	209	104	55	87	616	471	145
23 RÜSTRINGER STADTPARK	4	4	#	#	#	#	11	5	6
24 NEUENGRODEN	178	178	116	31	31	46	296	216	80
25 ALTENGRODEN	199	199	76	54	69	89	444	285	159
26 RÜSTERSIEL	30	30	16	7	7	10	59	43	16
31 NEUENDE	64	64	18	13	33	37	168	98	70
32 SCHAAR	41	41	19	8	14	14	95	65	30
33 ALDENBURG	157	157	83	37	37	55	286	204	82
34 MAADEBOGEN	11	11	8	#	3	2	18	15	3
35 LANGEWERTH	4	4	#	#	#	#	12	8	4
41 HIMMELREICH / COLDEWEI	21	21	5	8	8	12	59	38	21
42 FEDDERWARDERGRODEN	852	852	484	200	168	241	1 544	1 144	400
43 VOSLAPP	95	95	59	16	20	23	166	123	43
44 FEDDERWARDEN	37	37	21	3	13	14	78	50	28
45 SENGWARDEN	13	13	#	#	#	#	36	20	16
51-54 östliche Grodenflächen	#	#	#	#	#	#	#	#	#
nicht zugeordnet	#	#	#	#	#	#	#	#	#
STADTGEBIET insgesamt	759	6 183	3 565	1 285	1 333	1 758	11 344	8 290	3 054



Städtische Finanzen

7141

V

Quelle: Stadt Wilhelmshaven, Finanzwirtschaft

Änderung in der Darstellung:

Bislang wurde die an den Niedersächs. Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie vierteljährlich zu meldende Kassenstatistik abgebildet. Die aufgeführten Werte spiegeln somit nur zu festgelegten Stichtagen die **kassenmäßig** erfassten Finanzvorfälle wider - ohne Rücksicht auf die rechnungsmäßige Zuordnung zu Haushaltsjahren. Besonders im ersten Quartal ergaben sich Nachzahlungen bzw. Verrechnungen, die tatsächlich

noch dem abgelaufenen Haushaltsjahr zuzuordnen waren.

Nunmehr werden in dieser Statistik die Ein-/Auszahlungen dem Haushaltsjahr zugeordnet, denen sie wirtschaftlich zuzurechnen sind. (Für die Quartale der Vergangenheit erfolgte eine entsprechende Rückrechnung.)

Nur durch diese periodische Zuordnung lässt sich erkennen, ob die für ein Haushaltjahr beschlossenen Ziele erreicht wurden oder nicht. Auch ist nun ein direkter Vergleich der einzelnen Haushaltsjahre möglich.

Jahr Quartal	2008				2009				2010				2011		
	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.			
Steuereinnahmen in 1 000 EURO - bezogen auf das Haushaltsjahr															
Grundsteuer A + B	2 281	2 684	2 542	4 134	2 395	2 935	2 991	3 719	2 631	2 976	3 655	3 115			
Gewerbesteuer	6 885	5 858	6 861	1 991	5 817	3 766	7 593	4 019	4 494	5 274	6 276	6 582			
Sonst. Gemeindesteuern	106	56	108	144	253	193	195	282	219	163	256	190			
Anteil Einkommensteuer	10 838	-	4 572	4 334	9 633	-	4 537	4 379	9 106	-	4 913	4 677			
Anteil Umsatzsteuer	1 409	-	729	598	1 413	-	760	568	1 456	-	816	626			
Steuereinn. brutto	21 519	8 598	14 812	11 201	19 511	6 894	16 076	12 967	17 906	8 413	15 916	15 190			
./. Gewerbest.-Umlage	1 502	-	1 243	854	880	-	621	1 876	1 327	82	991	960			
= Steuereinn. netto	20 017	8 598	13 569	10 347	18 631	6 894	15 455	11 091	16 579	8 331	14 925	14 230			
<i>kumulierte</i>		8 598				6 894				8 331					
<i>Vierteljahres-</i>			22 167				22 349				23 256				
<i>ergebnisse</i>				32 514				33 440				37 486			
	57 808				51 145				50 019						

Verbraucherpreisindex - Basis 2005

7411

M

Statistisches Bundesamt Deutschland www.destatis.de

Der Verbraucherpreisindex (früher: Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte) ist der wohl wichtigste und bekannteste baustein des preisstatistischen Systems. Er misst die durchschnittl. Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten typischerweise für Konsumzwecke gekauft bzw. verbraucht werden. Der Verbraucherpreisindex wird im Allgemeinen als Maßstab für Inflation verwendet.

Am 29. Februar 2008 erfolgte die Umstellung von der bisherigen Basis 2000 auf das Basisjahr 2005. Damit verbunden

war eine Neuberechnung der Ergebnisse seit Januar 2005.

Im Mittelpunkt der Überarbeitung des VPI steht die Aktualisierung des Wägungsschemas für die Waren und Dienstleistungen mit Hilfe neuer Daten über die Verbrauchergewohnheiten der privaten Haushalte. Das neue Wägungsschema bezieht sich auf das Jahr 2005 und bleibt bis zur nächsten turnusmäßigen Überarbeitung (alle 5 Jahre) konstant. Im Gegensatz dazu wird die Auswahl der Waren und Dienstleistungen, deren Preise für die Indexberechnung erhoben werden ("Warenkorb") laufend angepasst. Auf diese Weise wird das aktuelle Güterangebot berücksichtigt.

Jahr Monat	2010			2011								
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.
Deutschland (Basis: 2005 = 100)												
Gesamtindex	108,4	108,5	109,6	109,2	109,8	110,3	110,5	110,5	110,6	111,0	111,0	111,1
Nahrung/Getränke	111,9	112,9	114,0	114,4	115,4	115,3	115,5	116,2	116,2	116,0	115,5	115,5
alkohol. Getränke, Tabak	113,1	113,2	112,9	113,1	112,7	113,1	113,2	114,0	114,9	115,1	115,6	115,7
Bekleidung, Schuhe	105,8	106,6	105,6	101,7	102,9	106,0	106,1	106,4	104,4	101,3	102,9	108,1
Mieten, Energie	110,5	110,8	111,1	112,1	112,5	113,0	113,3	113,2	113,4	113,6	113,6	114,0
Einrichtungsgegenstände	104,7	104,8	104,8	104,6	104,8	105,0	105,2	105,2	105,1	105,1	105,4	105,4
Gesundheitspflege	105,2	105,2	105,2	105,3	105,3	105,4	105,5	105,5	105,5	105,5	105,5	105,6
Verkehr	112,1	112,3	113,8	114,5	114,6	116,5	117,4	117,3	116,9	117,5	117,0	117,9
Nachrichtenübermittlung	87,4	87,1	86,7	86,6	86,4	86,2	86,0	85,9	85,8	85,5	85,3	85,1
Freizeit, Kultur	101,2	100,2	104,9	100,3	102,1	101,5	101,7	100,1	101,6	104,1	104,3	102,1
Bildung	132,6	132,6	132,7	132,8	133,0	133,2	133,5	133,5	133,5	133,6	132,2	132,4
Beherbung, Gaststätten	109,1	108,1	114,1	109,5	110,2	109,6	109,6	110,0	111,0	114,4	114,2	111,3
übrige Dienstleistungen	108,9	109,0	108,8	109,0	110,0	110,3	110,6	110,6	110,7	110,7	110,0	110,0



8111 Gewerbeanzeigen

M

Quelle: Stadt Wilhelmshaven, Gewerbeangelegenheiten

Geschäftsstatistik

Jahr Monat	2010			2011								
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.
Anmeldungen insges.	59	52	53	43	54	73	37	63	56	48	86	74
... dav. Neuerrichtung	55	48	42	39	48	66	33	52	54	45	80	66
... dav. Übernahme	4	4	11	4	6	7	4	11	2	3	6	8
... darunter Handel	24	20	18	14	5	16	8	29	13	12	8	15
... darunter Handwerk	4	7	5	7	8	5	6	6	2	1	48	23
Abmeldungen insges.	69	79	86	68	54	44	28	71	60	70	62	65
... dav. Aufgabe	59	73	71	60	50	36	22	59	54	62	55	59
... dav. Übergabe	10	6	15	8	4	8	6	12	6	8	7	6
... darunter Handel	14	24	26	17	14	9	8	20	17	20	23	25
... darunter Handwerk	4	8	9	10	3	5	5	5	10	7	5	8
Ummeldungen insges.	35	39	26	36	32	22	13	20	31	27	31	40
... dav. Erweiterung	7	23	9	16	12	8	3	6	7	9	17	13
... dav. Verlegung	28	16	17	20	20	14	10	14	24	18	14	27

8121 Verarbeitendes Gewerbe

M

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen E 13 - WZ 2008

In die Erhebung einbezogen werden alle Betriebe mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Bergbau und verarbeitenden Gewerbe, sofern sie **mindestens 50 Personen** beschäftigen. Unterschieden werden die Betriebe nach ihrer Produktion: Vorleistungsgüter und Energie, Investitionsgüter, Gebrauchs- und Verbrauchsgüter.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung wird **ab Januar 2009**

nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) vorgenommen. Die **Vergleichbarkeit mit den bisher publizierten Ergebnissen ist nur eingeschränkt möglich**, da nach Anwendung der WZ 2008 das Verlags- und Recyclinggewerbe nicht mehr dem Verarbeitenden Gewerbe angehören. Auch innerhalb des Verarbeitenden Gewerbes erschweren zahlreiche Gliederungsänderungen den Branchenvergleich.

Jahr Quartal	2010			2011								
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.
Erfasst werden nur Betriebe mit mindestens 50 Beschäftigten												
Betriebe insgesamt	13	13	13	13	13	13	13	13	12	12		
... dav. Vorl.prod. + Energie	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1		
... dav. Invest.-Prod.	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8		
... dav. Gebr.-/Verb.-Prod.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3		
Tätige Personen zum Monatsende und Entgelte (in 1 000 Euro)												
Beschäftigte insgesamt	2 722	2 711	2 633	2 617	2 613	2 639	2 595	2 391	2 308	2 328		
... dav. Vorl. + Energieprod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#		
... dav. Invest.-Prod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#		
... dav. Gebr.-/Verb.-Prod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#		
<i>Arbeitsstunden</i>	<i>357 000</i>	<i>387 000</i>	<i>308 000</i>	<i>349 000</i>	<i>359 000</i>	<i>396 000</i>	<i>330 000</i>	<i>335 000</i>	<i>277 000</i>	<i>265 000</i>		
Entgelte insgesamt	9 322	13 184	9 572	9 324	8 896	9 510	9 194	8 493	8 735	8 611		
... dav. Vorl. + Energieprod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#		
... dav. Invest.-Prod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#		
... dav. Gebr.-/Verb.-Prod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#		
Umsatz (ohne Umsatzsteuer) in 1 000 EURO												
Umsatz insgesamt	106 649	201 039	171 576	92 151	95 492	105 700	73 992	62 018	59 338	55 004		
... dav. Vorl. + Energieprod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#		
... dav. Invest.-Prod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#		
... dav. Gebr.-/Verb.-Prod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#		
aus eigener Erzeugung	44 123	49 883	61 985	40 167	42 704	52 968	48 190	61 383	58 672	54 467		
... dav. Vorl. + Energieprod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#		
... dav. Invest.-Prod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#		
... dav. Gebr.-/Verb.-Prod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#		



Beherbergungen im Reiseverkehr

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie
Niedersachsen **K7360001**

Unter Beherbergung im Reiseverkehr versteht man die Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend (im allgemeinen nicht länger als 2 Monate) an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende); egal ob für Urlaub und Freizeit, private oder geschäftliche Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit (Reha-Kliniken) ... In den

Kreis der meldepflichtigen Beherbergungsstätten gehören nach § 3 Beherbergungstatistikgesetz alle Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, **mehr als 8 Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen**. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/ oder nur als Nebenzweck betreiben.

Die Ergebnisse der monatlichen Beherbergungsstatistik sind wegen rückwirkender Berichtigungen als **vorläufig** anzusehen.

Jahr Monat	2010			2011								
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.
Gäste												
... aus Deutschland	6 723	5 529	5 233	4 820	4 859	6 390	6 929	9 675	9 698	9 175	9 620	
... aus dem Ausland	635	624	348	516	599	802	734	928	715	839	848	
insgesamt	7 358	6 153	5 581	5 336	5 458	7 192	7 663	10 603	10 413	10 014	10 468	
Übernachtungen												
... aus Deutschland	20 336	17 813	15 739	13 967	15 164	16 115	19 741	25 036	25 236	25 970	27 151	
... aus dem Ausland	1 711	1 841	1 000	1 365	1 732	2 486	2 011	2 787	2 342	3 071	3 573	
insgesamt	22 047	19 654	16 739	15 332	16 896	18 601	21 752	27 823	27 578	29 041	30 724	
Leistungsdaten												
geöffnete Betriebe	29	30	30	29	29	31	33	33	33	34	34	
Ø - Tage Aufenthalt	3,0	3,2	3,0	2,9	3,1	2,6	2,8	2,6	2,6	2,9	2,9	
angebotene Schlafgelegenh.	1 739	1 765	1 708	1 713	1 713	1 773	1 846	1 846	1 846	1 858	1 858	
Auslastung in %	40,9	37,1	31,6	28,9	35,2	33,8	39,3	48,6	49,8	50,4	53,3	

Güterumschlag der Seeschifffahrt

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie
Niedersachsen **Statistische Monatshefte Niedersachsen**

Werte auf- bzw. abgerundet
Rundungsdifferenzen sind möglich!

Jahr Monat	2010			2011								
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.
Güterumschlag ausgewählter niedersächsischer Seehäfen in 1 000 Tonnen												
Wilhelmshaven	2 233,4	1 933,9	1 885,5	1 834,5	1 566,9	1 373,0	1 937,7	1 999,1	1 639,5	2 376,4		
<i>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %</i>	21,4	-20,5	1,1	-17,4	-19,1	-38,6	3,1	-14,6	-17,0	11,2		
Brake	433,7	669,7	430,4	480,7	355,0	460,8	404,2	377,4	553,4	410,0		
Bützfleth	518,3	364,2	532,3	564,7	378,9	539,5	325,3	291,8	430,1	443,6		
Cuxhaven	201,9	197,8	129,6	198,7	184,9	218,1	225,8	383,1	432,8	443,2		
Emden	367,0	331,4	320,8	292,2	388,1	376,7	423,1	372,8	353,1	407,1		
Leer	11,1	14,8	11,0	0,6	-	11,7	4,4	4,7	9,6	18,5		
Nordenham	161,8	398,7	257,5	344,2	167,4	430,3	254,5	380,0	195,4	254,5		
Papenburg	31,3	30,5	39,5	35,0	35,4	39,5	50,9	51,9	25,3	43,7		
übrige nds. Nordseehäfen	102,2	102,8	55,9	76,1	76,2	115,6	137,1	166,3	66,8	133,4		
Niedersachsen	4 060,7	4 043,8	3 662,5	3 826,9	3 152,8	3 565,2	3 763,0	4 027,2	3 706,1	4 530,3		
<i>Anteil Wilhelmshaven</i>	55,0 %	47,8 %	51,5 %	47,9 %	49,7 %	38,5 %	51,5 %	49,6 %	44,2 %	52,5 %		



Kommunalwahlen 2011: Ergebnisse nach Stadtteilen

Wahl- beteil.	Stadtteil	Ratswahl		SPD	CDU	GRÜNE	Übr. Parteien FDP LINKE. FRIESEN PIRATEN	Wählergruppen BASU WBV FW WHV EB Kruhmann
		OB-Wahl						
			Städtler	Wagner	von den Berg	FDP: v. Teichman FRIESEN: Iken PIRATEN: Büscher	FW WHV: Walpurgis Einzelbew.: Becker Einzelbew.: Böhme	
50,7 %	Stadt insg.	Rat	32,1 %	33,4 %	14,2 %	7,8 %	12,5 %	
		OB	29,7 %	36,1 %	11,9 %	5,2 %	17,0 %	
63,0 %	Sengwarden	Rat	27,9 %	42,0 %	9,6 %	13,6 %	6,9 %	
		OB	27,9 %	50,2 %	6,9 %	3,7 %	11,3 %	
63,0 %	Fedderwarden	Rat	30,6 %	41,6 %	14,3 %	6,5 %	7,0 %	
		OB	29,5 %	40,8 %	11,1 %	4,1 %	14,4 %	
59,5 %	Voslapp	Rat	38,8 %	30,0 %	9,4 %	4,9 %	16,9 %	
		OB	33,4 %	34,5 %	11,0 %	3,8 %	17,3 %	
39,2 %	F'groden	Rat	42,7 %	26,1 %	8,2 %	8,4 %	14,5 %	
		OB	35,5 %	27,8 %	8,9 %	5,3 %	22,4 %	
67,8 %	Himmelreich/ Coldewei	Rat	32,0 %	40,7 %	12,9 %	6,8 %	7,6 %	
		OB	28,2 %	45,4 %	8,7 %	3,8 %	13,9 %	
67,5 %	Rüstersiel	Rat	29,3 %	35,3 %	20,9 %	6,9 %	7,8 %	
		OB	25,2 %	39,3 %	13,4 %	4,8 %	17,2 %	
63,1 %	Langwerth	Rat	24,4 %	39,0 %	14,0 %	7,5 %	14,9 %	
		OB	23,1 %	40,8 %	9,4 %	3,5 %	23,1 %	
68,2 %	Maadebogen	Rat	24,5 %	38,0 %	16,3 %	7,7 %	13,6 %	
		OB	27,5 %	42,1 %	11,5 %	4,7 %	14,2 %	
60,1 %	Altengroden	Rat	30,0 %	33,8 %	11,9 %	7,5 %	16,9 %	
		OB	28,1 %	38,0 %	9,8 %	5,6 %	18,5 %	
44,4 %	Neuengroden	Rat	29,7 %	36,6 %	16,0 %	7,5 %	10,1 %	
		OB	28,8 %	37,6 %	11,7 %	5,8 %	15,9 %	
56,3 %	Aldenburg/ Schaar	Rat	28,3 %	36,2 %	14,3 %	6,9 %	14,3 %	
		OB	27,7 %	39,2 %	11,1 %	4,8 %	17,2 %	
59,4 %	Neuende	Rat	33,9 %	35,3 %	13,2 %	5,8 %	11,8 %	
		OB	30,3 %	38,4 %	10,8 %	4,2 %	16,4 %	
54,0 %	Siebethsburg	Rat	40,3 %	21,4 %	13,9 %	7,6 %	16,7 %	
		OB	37,0 %	25,2 %	13,2 %	5,5 %	19,1 %	
52,3 %	Heppens	Rat	29,1 %	36,1 %	17,1 %	6,8 %	10,9 %	
		OB	27,9 %	37,8 %	13,2 %	5,0 %	16,2 %	
35,6 %	Bant	Rat	32,3 %	28,9 %	12,9 %	11,3 %	14,6 %	
		OB	31,2 %	31,5 %	12,3 %	6,9 %	18,1 %	
48,7 %	Innenstadt	Rat	32,2 %	33,0 %	15,6 %	9,1 %	10,2 %	
		OB	29,1 %	35,7 %	15,2 %	6,2 %	13,9 %	

Kommunalwahlen am 11.9.2011: Rundungsdifferenzen bei Umrechnung von Wahlbezirke/Briefwahlbezirke auf Stadtteile möglich



Rat der Stadt Wilhelmshaven

Stand:
21.11.2011

Kottek Klaus-D. Stadt- baurat	Graul Jens Dr. Stadtrat	Barkowsky Holger Bürger- meister	Langen Fritz Bürger- meister	Möhle Helmut Stellv. Ratsvors.	Glaser Ursula Ratsvor- sitzende	Wagner Andreas Oberbürger- meister	Stoffers Jens Erster Stadtrat	Valnion Jörg FB-Leiter Finanzen	Rogel Insa Proto- koll

--	--	--	--	--	--	--	--

	Hellwig Stephan	
	Reuter Günter	
	Bratzke Melanie	
	Heinemann Uwe	
	Biester Ursula	
	Felbier Jörn	
	Harms Martin	
	Janßen Byrte	
	Klee Brigitte	
	Kunze Michael	
	Tegge Jasmin	
	Wilhelm Lutz	
	Walpurgis Frank Uwe	
	Walzner Horst Dieter	
	von Teichman Dr. Michael	
	Hammadi Al Chafia	
	Büscher Rainer	

	Christlich Demokratische Union Deutschlands 15 Sitze		Sozialdemokratische Partei Deutschlands 14 Sitze
Gruppe			
	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN 6 Sitze		Wilhelmshavener Bürgervereinigung 2 Sitze
	PIRATEN PARTEI Deutschland 1 Sitz		
	Freie Liste Bildung/Arbeit / Soziales/Umwelt 2 Sitze		Freie Wähler Wilhelmshaven 2 Sitze
	Freie Demo-kratische Partei 1 Sitz		DIE LINKE. Niedersachsen 1 Sitz
Oberbürgermeister Andreas Wagner (CDU) kraft Amtes 1 Sitz			
Mitgliedschaften in den Ausschüssen des Rates			
	Verwaltungsausschuss		
	Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft		
	Ausschuss für Personal und Gleichstellungsfragen		
	Ausschuss für Planen und Bauen		
	Ausschuss für Soziales und Gesundheit		
	Ausschuss für Sport und Kultur		
	Ausschuss f. Umwelt, Landwirtsch. und Brandschutz		
	Betriebsaussch. Grundstücke u. Gebäude (Immobilien)		
	Betriebsaussch. Krankenhaus (Reinhard-Nieter-Kr.)		
	Betriebsausschuss Städtische Datenverarbeitung		
	Betriebsaussch. Technische Betriebe Wilhelmshaven		
	Jugendhilfeausschuss		
	Schulausschuss		
	Ältestenausschuss		

	Föhlinger Karlheinz	
	Kolbe Petra	
	Jacques Howard	
	Will Christine	
	Veh Michael	
	Debring Peter	
	Reese Uwe	
	Schmidt Norbert	
	Bakir Nurhayat	
	Jeschke Wolfgang	
	Gastmann Sabine	
	Heinisch Björn	
	Stolle Hermann	
	Tjaden Joachim	
	Ober-Bloibaum Barbara	

Linsen-Steiner Sigrid	Soko- lowski Peter	Lach Erika	Breuer Katja	Biehl Werner	von den Becker Michael	Berg Stefan	Lietzmann Hans-Jürgen

Stimmberechtigtes Mitglied
 Vorsitz im Ausschuss
 Grundmandat bzw. beratendes Mitglied gem. § 71 (4, S. 3) NKomVG

Gestaltung:
Stadt Wilhelmshaven
Statistik/Wahlen